

*Liste über Kriegsgef. in Matziken fertig*

# Memeler Dampfboot

DIE HEIMATZEITUNG



gegr. 1849

ALLER MEMELLÄNDER

H 4694

159. Jahrgang

Oldenburg, 20. März 2008

Nummer 3

## In dieser Ausgabe:

### Berlin ruft Ostpreußen

Das große Deutschlandtreffen der Ostpreußen zu Pfingsten in Berlin wirft seinen Schatten voraus. In dieser Ausgabe finden Sie eine genaue Programmübersicht der vielfältigen Veranstaltungen.

### Zankapfel Ökosystem

Auf der Kurischen Nehrung ist ein Streit um Vorschriften und Genehmigungen entbrannt. Während für Wohlhabende sogar Hausneubauten möglich sind, machen die strengen Umweltauflagen den Bewohnern das Leben schwer. Sie verlangen nach mehr Selbstbestimmung der Nehrungsgemeinden.

### Aus dem Familienalbum

Immer wieder gelingt es uns, über die Veröffentlichung von Erinnerungsfotos verloren gegangene Kontakte wiederherzustellen und der Familienforschung wichtige Hinweise zu geben.

### Der 22. und 23. März 1939

Egon Janz beschreibt, wie er die Märztag 1939 zusammen mit seiner Familie erlebte, und er wirft einen Blick auf die Vorgeschichte der historischen Wiederangliederung des Memellandes.

### Wir Memelländer

Wieder mit einem umfangreichen Heimateil mit Gratulationen, Hinweisen zu Treffen, Gruppenberichten und der Rubrik „Wer-Wo-Was?“. Im „Leserforum“ sorgen kontroverse Themen für Gesprächsstoff.

## Kriegsgefangene in Matzicken

Viele unserer Landsleute haben durch Kriegseinwirkung Verwandte verloren, deren Schicksal bis heute ungeklärt blieb. Durch die Arbeit in der Kriegsgräberfürsorge (Umbettungen), Suchdienste und die Archivarbeit kommt auf häufig verschlungenen Wegen auch heute noch immer wieder Licht in das Dunkel von einzelnen Vermissten.

In diesem aktuellen Fall über das Schicksal von deutschen Soldaten

Schreibern handschriftlich geführt. Das macht eine Übersetzung besonders schwierig, weil nicht alle Schreiber aus der selben Region stammten, also auch über unterschiedliches russisches Alphabet verfügten, die Handschriften immer neu „eingelassen“ werden müssen und die Auffassung des jeweiligen Schreibers über die Lesart der Niederschrift deutscher Laute erheblich voneinander abweicht. Die Kennnummern der Soldaten sind nicht

sein, was auch daran liegen kann, dass die Gefangenen sich einen kleinen Schutz versprochen, wenn sie die Nation vertauschten. Trotz des hervorragenden Übersetzers, Alwidas Meier, konnten nicht alle Namen transkribiert werden. In diesen Fällen werden die Buchstaben so wiedergegeben wie sie vorhanden sind. Die Liste wurde von einem Sanitäts-offizier unterschrieben und sie scheint in einem umfangreicheren Band gewesen zu sein.



Mit der Schneeschmelze kam jedes Jahr der „Schaktarp“.

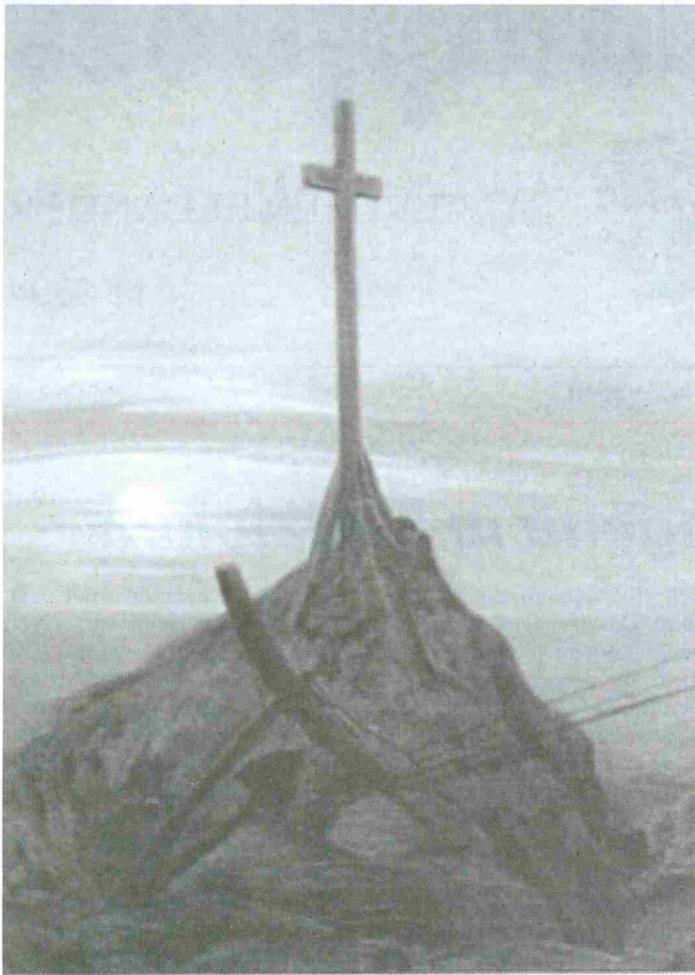
Foto: Walter Engelhardt

ist Landsmann Hartmut Toleikis zu danken, der seit Jahren in der Heimat gezielt nach verschollen geglaubten Kirchen- und Konfirmationsregistern forscht. Von der Direktorin des Museums Heydekrug, Rosa Schikschniene, erhielt er eine Liste von 434 Soldaten eines Grabfeldes des Gefangenenlagers Matzicken (Krs. Heydekrug), die in den Jahren 1945 bis 1949 dort verstorben sind. Toleikis führt aus: Die Liste ist in kyrillischer Schrift gefertigt und von unterschiedlichen

angegeben, wahrscheinlich, weil eine solche bei den einfachen russischen Soldaten auch nicht vorhanden war. Eine weitere Schwierigkeit bestehen in der Deutung des deutschen militärischen Ranges - in diesem Fall besonders wichtig, weil das Geburtsjahr und der Vorname des Vaters nicht immer zur Identifizierung ausreichen werden.

Aufgrund der Namen scheint eine sorgfältige Angabe der Nation nicht immer vorhanden zu

Diese Liste ist allem Anschein nach noch nie veröffentlicht worden. Es würde uns freuen, wenn der Aufwand zur Klärung von Schicksalen führt. Allen Beteiligten, auch den „kleinen Rädchen“ in dieser Angelegenheit, gebührt ein herzlicher Dank. Für viele noch Lebende wird es ein Trost sein, über das Schicksal ihrer Söhne, Ehegatten oder Väter Gewissheit zu bekommen. Wir beginnen die Veröffentlichung der Liste Matzicken in dieser Ausgabe auf S. 36.



## Kreuz und Anker

Ein hohes Kreuz auf einsamem Felsen ragt in den nächtlichen Himmel. Dahinter die Ostsee im sanften Licht des Vollmonds. Caspar David Friedrich malte dieses Bild 1815. Im Vordergrund, auf steinigem Boden, kaum zu erkennen: ein Schiffsanker. Symbol der Hoffnung. Symbol für den Wunsch, einen festen Halt zu finden im oft unruhigen Leben. Kreuz und Anker. Diese Symbole sind auch auf zwei alten Kurenwimpeln in meiner Wohnung dargestellt. Die Kurenfischer wussten: Ohne einen Halt im Leben und ohne eine Geborgenheit im Glauben werden wir leicht zum Spielball der Mächte. Ohne sie treiben wir ab in Gefährdungen oder Untiefen.

Caspar David Friedrich schreibt zu seinem Bild: „Am nackten steinigen Meeresrande steht hoch aufgerichtet das Kreuz, denen, so es sehen, ein Trost“. Darunter der wuchtige Anker, der Rettung ermöglicht. Im Sinne Friedrichs könnten wir sagen: Denen, so ihn sehen, ein fester Halt.

Das Kreuz Jesu wird zum Zeichen der rettenden Zuwendung Gottes zu uns Menschen. Unser Glaube daran zum rettenden Anker. Ostern ist mehr als nur ein Frühlingserwachen. Ostern: der Sieg des Lebens über alles Dunkle, das uns umgibt. Ostern: Triumph über alle Gleichgültigkeit und Schicksalsergebenheit. Das Kreuz wird zum Trost. „Brannte nicht unser Herz in uns, als er so mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ Das fragen die beiden Emmausjünger, nachdem sie unterwegs dem Auferstandenen begegnet waren. „Brannte nicht unser Herz in uns?“ Das Kreuz wird zum Trost, der Anker zum Halt - und aus alledem folgt das warme Herz der Liebe.

Das wünsche ich Ihnen zu Ostern!

Ihr Pastor  
**Manfred Schekahn, Cuxhaven**

## Zankapfel Ökosystem

(MDZ) Herrliche Sandstrände und eine intakte Natur - kaum ein Teil der östlichen Ostseeküste wird so viel besungen wie die Kurische Nehrung. Die Regierung in Vilnius versucht das sensible Ökosystem, das seit dem Jahr 2000 auf der Weltnaturerbe der Unesco steht, mit strengen Umweltauflagen zu schützen. Doch immer stärker begehren Anwohner gegen die, wie sie finden, „Gängelung von außen“ auf.

Die Nehrung, eine 400 Meter bis vier Kilometer breite Landzunge zwischen dem Kurischen Haff und der Ostsee, ist 96 Kilometer lang. Etwas mehr als die Hälfte davon gehört zu Litauen, der Rest zur russischen Exklave „Kaliningrad“. Riesige Wanderdünen und der Sandboden haben dem Flecken Erde einst den Beinamen „ostpreußische Sahara“ eingebracht. Die Unzugänglichkeit zu Sowjetzeiten - große Teile der baltischen Ostseeküste waren militärisches Sperrgebiet - sorgte glücklicherweise dafür, dass der Umwelt keine Gewalt angetan wurde. Auch heute noch beschränkt sich die Besiedlung auf eine Handvoll kleinerer Ortschaften.

Diese Perle der Natur sollte nicht zerstört werden, darin war man sich in Litauen nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit einig. Also wurde 1994 ein Regierungsplan mit strengen Vorschriften verabschiedet. Dass die Nehrung seit dem Jahr 2000 zum Weltnaturerbe der Unesco gehört, brachte eine weitere Verschärfung der Gesetze mit sich. Diese werden indes nicht immer so eingehalten, wie es die Behörden gerne gesehen hätten: Mittlerweile sind rund 30 Klagen bei litauischen Gerichten anhängig, die meisten wegen Übertretungen der Bauvorschriften.

### Kein Plumpsklo ohne Genehmigung

Aber die Gesetzeslage engt nicht nur den Spielraum für touristische Prestigeprojekte und Luxusbauten ein, sie hat auch Folgen im Alltag der Bürger vor Ort. Wer nur einen Hühnerstall oder ein Plumpsklo in seinem Garten errichten will, braucht dafür eine Genehmigung, und die ist fast nicht zu bekommen. Auch fehlt es an Sozialwohnungen für einkommensschwächere Einwohner. Selbst wer gar nichts bauen

## Memeler Dampfboot



DIe HEIMATZEITUNG ALLER MEMELLÄNDER

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise e.V.  
 Kirschblütenstr. 13, 68542 Heddeshheim, Telefon 0 62 03 / 4 32 29.  
 Vormals Siebert, Memel/Oldenburger.  
 E-mail: memelland@admheddesheim.de, Internet: www.memelland-adm.de

Verlag – Druck – Versand: Köhler Druck GmbH & Co. KG,  
 Baumschulenweg 20, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41 / 9 35 85-0, Fax 04 41 / 9 35 85 15,  
 E-mail: buero@koeehlerdruck-oldenburg.de, Internet: www.memelerdampfboot.de.

Redaktion: Karsten Wolff, Hofstraße 50 b, 48167 Münster, Telefon 0 25 06 / 30 25 74,  
 Fax 0 25 06 / 30 38 47 ab 18.00 Uhr, E-Mail: dampfboot@koeehlerdruck-oldenburg.de  
 Redaktionelle Mitarbeit: Ingrida Kasperavičiute, Kestutis Tolvaiša (Memel), Patrizia Miernik  
 Gratulationen: Direkt an Köhler Druck GmbH & Co. KG, Baumschulenweg 20,  
 26127 Oldenburg, Tel. 04 41 / 9 35 85-0, Fax 04 41 / 9 35 85 15,  
 E-mail: buero@koeehlerdruck-oldenburg.de,

Das Memeler Dampfboot erscheint monatlich einmal an jedem 20.  
 Einzelpreis 2,20 €, jährl. Bezugspreis durch die Post 28,80 €.  
 Auslandsgebühr ohne Luftpost 33,70 €, mit Luftpost 39 €.

Einsendungen bitte an den Verlag oder an die Redaktion.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Verantwortung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. Einsendeschluss am 3. jeden Monats (Änderungen vorbehalten).

Anzeigen nur über Köhler Druck GmbH & Co. KG: Geschäftsanzeigen kosten die mm-Spaltenzeile 0,41 €, Familienanzeigen 0,31 €, Suchanzeigen 0,18 €.

Anzeigenschlusstermin 10 Tage vor Erscheinen.  
 Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Oldenburg.

Bankverbindungen: Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 28050100)  
 Kto.-Nr. 022-444020, Volksbank Oldenburg (BLZ 28061822) Kto.-Nr. 3623495800

Der Abdruck oder die Weiterverbreitung von Textbeiträgen und Bildern ist genehmigungspflichtig und bedarf eines schriftlichen Antrags an die Redaktion MD.

will, muss sich einschränken. Mal eben in den Wald gehen, um Beeren oder Pilze zu suchen, wie es in ganz Litauen Volkssport ist? Fehlanzeige: Das Verlassen der Wege ist streng verboten, um die empfindliche dünne Pflanzendecke auf den Dünen zu schützen. Eine Zigarette zwischendurch? Nichts da: Auf der Nehrung gelten rigorosere Rauchverbote als in den meisten anderen Gebieten Litauens. Die Wälder sind im Sommer staubtrocken, zuletzt wurden im Mai 2006 über 200 Hektar Wald Opfer der Flammen. An Grillen im Freien ist in diesem Teil der Schaschlik-Nation Litauen unter solchen Umständen natürlich gar nicht erst zu denken.

### Nehrungsbewohner rufen zum Widerstand auf

"Wir verstehen, dass wir in einem wertvollen Gebiet leben, aber wir sind auch der Ansicht, dass die Regierung dieses Landes unsere Interessen ignoriert und sich nicht mit den kommunalen Behörden abspricht", formuliert inzwischen eine Bürgerinitiative die Sorgen der Einheimischen

vor allem die einfachen Leute betroffen. In der Tat lässt sich eine gewisse Doppelzüngigkeit beobachten: Geht es nämlich um Genehmigungen für den Ausbau teurer Ferienanlagen, sind die Behörden deutlich großzügiger, denn der Tourismus bringt Geld. Und die reiche Oberschicht, die hier bevorzugt ihren Urlaub verbringt, hat die besseren Kontakte nach Vilnius.

Der Streit um die Kurische Nehrung zieht indes immer weitere Kreise. Längst ist das Naturschutzgebiet in Litauen zum Politikum geworden, mit der Zentralregierung und radikalen Umweltschützern auf der einen Seite und Einwohnern auf der anderen. „Die Nehrung kann nicht eine Art Indianerreservat werden“, sagt Paulius Kavaliauskas, Professor für Geografie an der Universität Vilnius, und fügt hinzu: „In der letzten Zeit hat eine Bewegung Zulauf erhalten, die man geradezu als Ökoterroismus bezeichnen könnte.“

Auch Grazina Lygnugariene, Direktorin der staatlichen Bauinspektion, zeigt sich nicht eben



**So war es damals auf der Nehrung: Festlegung der Düne mit Holzpflocken.**  
Foto: Archiv MD

und ruft zum Widerstand auf: Alle Nehrungsbewohner sollen ihre Unterschrift unter eine Petition setzen, die an den Staatspräsidenten, die Regierung und sogar an das Unesco-Büro in Paris gerichtet ist. Mehrere Hundert Bürger sind dem Aufruf bereits gefolgt, um sich - so der Text des Papiers --- gegen die "drohende Isolation" der Nehrung zu wenden. Es gehe nicht um ein Nein zum Umweltschutz oder zur Aufnahme der Nehrung ins Weltkulturerbe der Unesco, die Initiatoren monieren vielmehr, dass Entscheidungen über ihre Köpfe hinweg getroffen werden. Dabei seien von den Vorschriften

glücklich über das Urteil des Verwaltungsgerichts gegen das Bauprojekt auf der Nehrung. Sie wäre „durchaus dafür“, einige Passagen im Regierungsplan von 1994 zu streichen. Anders sieht es Ruta Baskyte, Direktorin der staatlichen Umweltschutzbehörde, und fordert die Bewohner der Nehrung auf, die Kirche im Dorf zu lassen: „Eigentlich könnten die Bewohner von Vilnius noch viel lauter schreien, denn ihre Altstadt steht ebenfalls auf der Unesco-Liste für das Weltkulturerbe - und zwar tatsächlich unter der Bezeichnung ‚Reservat‘.“

Berthold Forssman

## Berlin ruft die Ostpreußen

Die Landsmannschaft der Ostpreußen hat das genaue Programm des diesjährigen Deutschlandtreffens vorgelegt, das vom 10. – 11. Mai in der Messe Berlin stattfindet. Zu dem alle drei Jahre stattfindenden großen Treffen sind auch wieder alle Memelländer ganz herzlich eingeladen. Nähere Informationen und die Anfahrtswege im Internet unter [www.ostpreußen.de](http://www.ostpreußen.de)

### Sonnabend, 10. Mai 2008

#### 9.00 Uhr Öffnung der Hallen:

Treffen der Heimatkreise, Halle 1.2

Verkaufsstände ostpreußischer Spezialitäten und Kulturausstellungen, Halle 3.2 (an beiden Tagen)

#### 11.00 Uhr

Folkloregruppe Wandersleben

Ostpreußisches Brauchtum

Halle 25

#### 14.00 Uhr Feierliche Eröffnung des Deutschlandtreffens

mit anschließender **Kulturpreisverleihung**

an Hildegard Rauschenbach für Publizistik

und Dr. Wulf Wagner für Wissenschaft

Halle 25

#### 15.30 Uhr Podiumsdiskussion

„Europäisches Zentrum gegen Vertreibungen -

Sichtbares Zeichen - Was erwarten die Heimat-

vertriebenen - wer besitzt die Deutungshoheit?“

Halle 25

#### 17.00 Uhr Kultureller Nachmittag

Halle 25

### Sonntag, 11. Mai 2008

#### 9.00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst, Halle 25

Katholischer Gottesdienst, Halle 3.2

#### 11.00 Uhr Großkundgebung

(ab 10.15 Uhr Vorprogramm)

Halle 25

- Glockengeläut des Königsberger Doms
- Einmarsch der gesamtdeutschen Fahnenstaffel
- Begrüßung der Fahnen
- Begrüßung, Totenehrung
- Ich hatt' einen Kameraden
- Grußworte
- Wort der Jugend:
- Des großen Kurfürsten Reitermarsch
- Ansprache: Dr. Christa Stewens, Staatsministerin und stellv. bayerische Ministerpräsidentin
- Ostpreußenlied
- Ansprache: Wilhelm v. Gottberg, Sprecher der LO
- Deutschlandlied (3. Strophe)
- Ausmarsch der Fahnenstaffel mit Musik

#### Musikalische Umrahmung:

Blasorchester Cottbus e.V., Leitung: Hans Hütten

Lager Matjiken		1945 Jahr						
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
1	Eckert, Paul	Paul	1907	Deutsche	Soldat	03.04.45	03.04.45	Gr.N1/Fe.N1
2	Moor, Gostlit	Johan	1913	D	Obergefreite	04.04.45	04.04.45	Gr.N2/Fe.N1
3	Digelmann, Hans	Franz	1910	D	Gefreite	05.04.45	05.04.45	Gr.N2/Fe.N1
4	Behringer, Julius	Julius	1905	D	Gefreite	05.04.45	05.04.45	Gr.N2/Fe.N1
5	Schwald, Eduard	Hubert	1915	D	Obergefreite	13.04.45	13.04.45	Gr.N3/Fe.N1
6	Sulaj, Gustaf	August	1898	D	Soldat	13.04.45	13.04.45	Gr.N3/Fe.N1
7	Strashetschek, Stefan		1907		Soldat	13.04.45	13.04.45	Gr.N4/Fe.N1
8	Fischer, Rudolf	Wilhelm	1909	D	Gefreite	19.04.45	19.04.45	Gr.N4/Fe.N1
9	Morsch, Felix	Karl	1915	D	Hauptsoldat	19.04.45	19.04.45	Gr.N5/Fe.N1
10	Müller, Gerhard	Walter	1918	D	Hauptgefreite	24.04.45	24.04.45	Gr.N5/Fe.N1
11	Neumeier, Josef	Franz	1925	D	Hauptgefreite	01.05.45	01.05.45	Gr.N6/Fe.N1
12	Seerig, Sigfrid	Georg	1922	D	Soldat	04.05.45	04.05.45	Gr.N6/Fe.N1
13	Banach, Viktor	Viktor	1904	D	Hauptgefreite	04.05.45	04.05.45	Gr.N7/Fe.N1
14	Reitmatht, Franz	Johan	1924	D	Gefreite	10.05.45	10.05.45	Gr.N7/Fe.N1
15	Pauparat, Kurt		1926	D	Soldat	10.05.45	10.05.45	Gr.N8/Fe.N1
16	Bubonbeugar, Kerk		1915	D	Obergefreite	10.05.45	10.05.45	Gr.N8/Fe.N1
17	Weizemann, Karl	Karl	1905	D	Soldat	12.05.45	12.05.45	Gr.N9/Fe.N1
18	Paschke, Horst	Theodor	1906	D	Unteroffizier	14.05.45	14.05.45	Gr.N9/Fe.N1
19	Wagner, Reimer		1926	D	Soldat	14.05.45	14.05.45	Gr.N10/Fe.N1
20	Tomitschek, Franz		1903		Gefreite	22.05.45	22.05.45	Gr.N10/Fe.N1
21	Gerzel, Anton		1923	D	Hauptgefreite	25.05.45	25.05.45	Gr.N11/Fe.N1
22	Dirx, Henrik	Heirich	1925	D	Soldat	30.05.45	30.05.45	Gr.N11/Fe.N1
23	Rosenhof, Willi	Wilhelm	1917	D	Obergefreite	30.05.45	30.05.45	Gr.N12/Fe.N1
24	Gatte, Willi	Wilhelm	1922	D	Obergefreite	31.05.45	31.05.45	Gr.N12/Fe.N1
25	Badenstat, August	Heinrich	1908	D	Oberwachsm.	31.05.45	31.05.45	Gr.N13/Fe.N1
26	Gerharz, Jakob	Wilhelm	1911	D	Soldat	03.06.45	03.06.45	Gr.N13/Fe.N1
27	Amur, Rudolf	Iogan		D	Hauptgefreite	04.06.45	04.06.45	Gr.N14/Fe.N1
28	Tuckwitsch, Vladimir	Ernst	1896	D		04.06.45	04.06.45	Gr.N14/Fe.N1
29	Bernzhauhen, Friedrich	Friedrich	1915	D	Unteroffizier	04.06.45	04.06.45	Gr.N15/Fe.N1
30	Etenshweller, Friedrich	Alexandr	1926	Franzose	Soldat	06.06.45	06.06.45	Gr.N15/Fe.N1
31	Pakajevski, Karl	Gotlib	1917	D	Zauptgefreite	06.06.45	06.06.45	Gr.N16/Fe.N1
32	Friedelmeier, Robert	Karl	1912	D	Unteroffizier	07.06.45	07.06.45	Gr.N16/Fe.N1
33	Manx, Bergart	Bergart	1909	D	Gefreite	07.06.45	07.06.45	Gr.N17/Fe.N1

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
34	Wills, Alwils		1925	D	Soldat	08.06.45	08.06.45	Gr.N17/Fe.N1
35	Gallmeier, German	German	1901	D	Soldat	08.06.45	08.06.45	Gr.N18/Fe.N1
36	Litke, Karl	Finceni	1920	D	Obergefreite	09.06.45	09.06.45	Gr.N18/Fe.N1
37	Teunner, Helmut	Paul	1908	D	Gefreite	09.06.45	09.06.45	Gr.N19/Fe.N1
38	<i>Franz</i>	<i>Hans</i>	1925	D	Gefreite	10.06.45	10.06.45	Gr.N19/Fe.N1
39	Kunke, Julius	Dertman	1887	D	Zivile	10.06.45	10.06.45	Gr.N20/Fe.N1
40	Gabriel, Godda	German	1897	D	Zivile	10.06.45	10.06.45	Gr.N20/Fe.N1
41	Braun, Fritz	Karl	1913	D	Obergefreite	15.06.45	15.06.45	Gr.N21/Fe.N1
42	Mandler, Erich	German	1913	D	Hauptsoldat	16.06.45	16.06.45	Gr.N21/Fe.N1
43	Sabart, Erich	Tart.	1906	D	Unteroffizier	16.06.45	16.06.45	Gr.N22/Fe.N1
44	Full, Villt	Nikol	1903	D	Feldwebel	18.06.45	18.06.45	Gr.N22/Fe.N1
45	Krieger, Eduard	Johann	1889	D	Zivil	18.06.45	18.06.45	Gr.N23/Fe.N1
46	Brot, Ernst		1906	D	Soldat	19.06.45	18.06.45	Gr.N24/Fe.N1
47	Hostenkom, August		1912	D	Soldat	20.06.45	20.06.45	Gr.N24/Fe.N1
48	Florant, Gans	Franz	1914	D	Hauptfeldweb.	19.06.45	20.06.45	Gr.N24/Fe.N1
49	Sonderfeld, Johann	Karl	1912	D	Obergefreite	20.06.45	20.06.45	Gr.N25/Fe.N1
50	Haller, Adolf	Adolf	1916	D	Stabsoffizier	21.06.45	21.06.45	Gr.N25/Fe.N1
51	Bürger, Willi	August	1925	D	Zivil	23.06.45	23.06.45	Gr.N1/Fe.N2
52	Nürnbergger, Rospar		1926	D	Soldat	23.06.45	23.06.45	Gr.N1/Fe.N2
53	Belograni, Otto	Karl	1912	D	Gefreite	24.06.45	24.06.45	Gr.N2/Fe.N2
54	Menzel, Roilli		1913	D	Gefreite	25.06.45	25.06.45	Gr.N2/Fe.N2
55	Mischke, Franz	Jusof	1901	Polle	Zivil	26.06.45	26.06.45	Gr.N3/Fe.N2
56	Botke, Eduard	Samuel	1900	Polle	Zivil	26.06.45	26.06.45	Gr.N3/Fe.N2
57	Hischke, Marx		1887	D	Zivil	27.06.45	27.06.45	Gr.N4/Fe.N2
58	Keil, Adolf	Mathias	1902	D	Gefreite	27.06.45	27.06.45	Gr.N4/Fe.N2
59	Berninge, Otto	Valentin	1906	D	Gefreite	28.06.45	28.06.45	Gr.N5/Fe.N2
60	Kubin, Emerich	Emerich	1907	Oster	Obergefreite	28.06.45	28.06.45	Gr.N5/Fe.N2
61	Schreiber, Borislav	Grigori	1887	D	Soldat	28.06.45	28.06.45	Gr.N6/Fe.N2
62	Brecheisen, Johan		1910	D	Obergefreite	30.06.45	30.06.45	Gr.N6/Fe.N2
63	Roman, Julius	Julius	1924	D	Soldat	30.06.45	30.06.45	Gr.N7/Fe.N2
64	Jurgeleid, Annur	Georg	1924	D	Gefreite	30.06.45	30.06.45	Gr.N7/Fe.N2
65	Kaden, Willi	Alfred	1906	D	Gefreite	30.06.45	30.06.45	Gr.N8/Fe.N2
66	Schulz, Andrias	Jusef	1896	D	Soldat	30.06.45	30.06.45	Gr.N13/Fe.N2
67	Urban, August		1888	D	Sanitäter	02.07.45	02.07.45	Gr.N14/Fe.N2

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
68	Herz, Horst		1926	D	Soldat	02.07.45	02.07.45	Gr.N15/Fe.N2
69	Stängel, Ewald	Johan	1926	D	Soldat	03.07.45	03.07.45	Gr.N16/Fe.N2
70	Wenz, Adolf	Adolf	1902	D	Gefreite	04.07.45	04.07.45	Gr.N17/Fe.N2
71	Gerner, Max	Reingold	1902	D	Obersoldat	05.07.45	05.07.45	Gr.N18/Fe.N2
72	Blanke, Karl	Gustaf	1897	D	Hauptgefreite	05.07.45	05.07.45	Gr.N19/Fe.N2
73	Treue, Paul	Paul	1908	D	Unteroffizier	07.07.45	07.07.45	Gr.N20/Fe.N2
74	Hofmann, Klemens	Franz	1914	D	Feldwebel	06.07.45	07.07.45	Gr.N22/Fe.N2
75	Rot, Friedrich	Ferdinand	1909	D		08.07.45	08.07.45	Gr.N23/Fe.N2
76	Heider, Georg		1925	D	Gefreite	09.07.45	09.07.45	Gr.N24/Fe.N2
77	Judkowitzsch, Bernard	Jan	1918	Pole	Soldat	09.07.45	09.07.45	Gr.N25/Fe.N2
78	Mack, Peter	Karl	1920	D	Unteroffizier	09.07.45	09.07.45	Gr.N1/Fe.N3
79	Reihe, Moritz	Emil	1920	Franzose	Soldat	10.07.45	10.07.45	Gr.N2/Fe.N3
80	Dietrich, August	Johan	1877	D	Zivil	11.07.45	11.07.45	Gr.N3/Fe.N3
81	Giebel, Alfred	Emil	1898	D	Unteroffizier	11.07.45	11.07.45	Gr.N4/Fe.N3
82	Nedelski, Stefan	Franz	1899	Pole	Zivil	11.07.45	11.07.45	Gr.N5/Fe.N3
83	Linski, Franz	Josef	1902	Pole	Zivil	11.07.45	11.07.45	Gr.N6/Fe.N3
84	Bechert, Helmut	Gustaf	1927	Tscheche	Soldat	11.07.45	11.07.45	Gr.N7/Fe.N3
85	Witke, Rozekc		1896	D	Soldat	12.07.45	12.07.45	Gr.N8/Fe.N3
86	Teiherd, Helmut		1909	D	Soldat	12.07.45	12.07.45	Gr.N9/Fe.N3
87	Fahl, Leo	Otto	1926	D	Soldat	13.07.45	13.07.45	Gr.N10/Fe.N3
88	Spandau, Wilhelm	Roilhelm	1915	D	Hauptgefreite	13.07.45	13.07.45	Gr.N11/Fe.N3
89	Kalisch, Heinrich	August	1894	D	Soldat	14.07.45	14.07.45	Gr.N12/Fe.N3
90	Rem, Erich	Richard	1913	D	Unteroffizier	14.07.45	14.07.45	Gr.N13/Fe.N3
91	Blässenbach, Reimund	Peter	1921	D	Hauptgefreite	15.07.45	15.07.45	Gr.N4/Fe.N3
92	Keller, Herman		1894	D	Unteroffizier	16.07.45	16.07.45	Gr.N15/Fe.N3
93	Ring, Adolf		1915	D	Oberdokter	11.07.45	13.07.45	Gr.N16/Fe.N3
94	Savtschuk, Grigor		1908	D	Ukrainer	16.07.45	16.07.45	Gr.N17/Fe.N3
95	Schmidt, Georg	Karl	1901	D	Hauptgefreite	17.07.45	17.07.45	Gr.N18/Fe.N3
96	Groth, Werner	Heirach	1914	D	Unteroffizier	13.07.45	17.07.45	Gr.N19/Fe.N3
97	Kopiekski, Edmund		1905	D	Soldat	18.07.45	18.07.45	Gr.N20/Fe.N3
98	Sadovski, Franz	Anton	1903	D	Zivil	17.07.45	17.07.45	Gr.N21/Fe.N3
99	Hofmann, Josef	Johan	1910	D	Obergefreite	18.07.45	18.07.45	Gr.N22/Fe.N3
100	Berent, Alons	August	1909	D	Zivil	18.07.45	18.07.45	Gr.N23/Fe.N3
101	Hess, Paul		1870	D	Zivil	18.07.45	18.07.45	Gr.N23/Fe.N3

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
102	Behrendt, Franzisk	Jan	1898	Pole	Zivil	19.07.45	19.07.45	Gr.N25/Fe.N3
103	Werner, Walter	Karl	1904	D	Soldat	20.07.45	20.07.45	Gr.N1/Fe.N4
104	Nordmann, Bernt	Henrik	1915	D	Hauptgefreite	20.07.45	20.07.45	Gr.N2/Fe.N4
105	Helm, Serbrislaf	Jan	1925	Pole	Zivil	20.07.45	20.07.45	Gr.N3/Fe.N4
106	Erben, Rudolf	Wilhelm	1902	D	Gefreite	20.07.45	20.07.45	Gr.N4/Fe.N4
107	Mix, Oskol		1899	D	Zivil	21.07.45	21.07.45	Gr.N5/Fe.N4
108	Dubek, Dominik	Jusef	1894	Pole	Zivil	22.07.45	23.07.45	Gr.N6/Fe.N4
109	Haase, Gerbert	Paul	1920	D	Unteroffizier	23.07.45	20307.45	Gr.N7/Fe.N4
110	Hinze, Walter	Paul	1916	D	Unteroffizier	23.07.45	23.07.45	Gr.N8/Fe.N4
111	Breunig, Willi		1908	D	Hauptgefreite	26.07.45	26.07.45	Gr.N9/Fe.N4
112	Litke, Eugen	Albert	1889	D	Obergefreite	26.07.45	26.07.45	Gr.N10/Fe.N4
113	Küster, Otto	Otto	1925	D	Gefreite	27.07.45	27.07.45	Gr.N11/Fe.N4
114	Djarnovski, Stanislaf	Ignat	1902	Pole	Zivil	28.07.45	28.07.45	Gr.N12/Fe.N4
115	Schreiber, Georg	Andreas	1921	D	Hauptgefreite	30.07.45	30.07.45	Gr.N13/Fe.N4
116	Dieben, Franz	Julius	1908	D	Gefreite	28.07.45	30.07.45	Gr.N14/Fe.N4
117	Nun, August		1914	D	Unteroffizier	29.07.45	30.07.45	Gr.N15/Fe.N4
118	Jungblut, Werner	Josef	1926	D	Gefreite	31.07.45	31.07.45	Gr.N16/Fe.N4
119	Wehr, Hugo	Emil	1882	D		31.07.45	31.07.45	Gr.N17/Fe.N4
120	Buchholz, Otto	Eduard	1891	D	Gefreite	02.08.45	04.08.45	Gr.N18/Fe.N4
121	Karol, Walter	Alfred	1924	D	Soldat	03.08.45	04.08.45	Gr.N19/Fe.N4
122	Strasdanj, Waldemar	Peter	1926	Lette	Soldat	04.08.45	04.08.45	Gr.N20/Fe.N4
123	Bramowski, August		1921	D	Unteroffizier	04.08.45	04.08.45	Gr.N21/Fe.N4
124	Angelmeier, Lukas	Ferdinand	1903	Oster	Hauptsoldat	02.08.45	08.08.45	Gr.N22/Fe.N4
125	Gans, Walter	Paul	1925	D	Gefreite	08.08.45	08.08.45	Gr.N23/Fe.N4
126	Schlichten, Gürner	Georg	1927	D	Soldat	08.08.45	08.08.45	Gr.N24/Fe.N4
127	Müdes, Günter	Emmo	1921	D	Soldat	05.08.45	08.08.45	Gr.N25/Fe.N4
128	Meier, Adolf	German	1909	D	Hauptgefreite	06.08.45	06.08.45	Gr.N2/Fe.N5
129	Padowski, Kurt		1922	D	Zivil	08.08.45	08.08.45	Gr.N3/Fe.N5
130	Lehr, Gans	Ewald	1915	D	Obergefreite	10.08.45	10.08.45	Gr.N4/Fe.N5
131	Zwick, Karl	Friedrich	1912	D	Soldat	12.08.45	12.08.45	Gr.N5/Fe.N5
132	Bender, Albert	Franz	1912	D	Unteroffizier	14.08.45	14.08.45	Gr.N6/Fe.N5
133	Paps, Kurt	Wilhelm	1902	D	Unteroffizier	15.08.45	15.08.45	Gr.N7/Fe.N5
133a	Krause, Willi	Karl	1897	D	Obergefreite	12.08.45	12.08.45	
134	Storch, Paul	Paul	1906	D	Soldat	12.08.45	13.08.45	Gr.N8/Fe.N5

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
135	Kremberg, Werner	Richard	1921	D	Hauptgefreite	13.08.45	13.08.45	Gr.N9/Fe.N5
136	Knawi, Willi	Albert	1926	Deutsche	Soldat	15.08.45	16.08.45	Gr.N10/Fe.N5
137	Ljamtshik, Franzischek		1910	Pole	Zivil	16.08.45	16.08.45	Gr.N11/Fe.N5
138	Reitberger, Franz	Franz	1923	D	Obergefreite	15.09.45	15.09.45	Gr.N12/Fe.N5
139	Unwinkel, Heinz	Heinrich	1908	D	Hauptgefreite	18.08.45	18.08.45	Gr.N13/Fe.N5
140	Sinwinkel, Johan	Jakob	1903	Oster	Gefreite	18.08.45	19.08.45	Gr.N14/Fe.N5
141	Klein, Erich	Karl	1907	D	Zivil	20.08.45	20.08.45	Gr.N15/Fe.N5
142	Albert, Gibmer	Otto	1927	D	Soldat	20.08.45	20.08.45	Gr.N16/Fe.N5
143	Schneider, Paul	Albert	1914	Oster	Hauptgefreite	20.08.45	20.08.45	Gr.N17/Fe.N5
144	Püschel, German	Rudolf	1926	D	Soldat	20.08.45	20.08.45	Gr.N18/Fe.N5
145	Müller, Karl	August	1910	D	Stabsgefreite	21.08.45	22.08.45	Gr.N19/Fe.N5
146	Schechwa, Jakob	An.	1900	Pole	Zivil	21.08.45	22.08.45	Gr.N20/Fe.N5
147	Montei, Paul	Robert	1909	D	Obergefreite	23.08.45	24.08.45	Gr.N21/Fe.N5
148	Sigmund, Karl		1885	D		25.08.45	27.08.45	Gr.N22/Fe.N5
149	Rupprecht, Karl	Karl	1904	D	Soldat	26.08.45	27.08.45	Gr.N1/Fe.N6
150	Rolf, En...	German	1927	D	Soldat	27.08.45	28.08.45	Gr.N2/Fe.N6
151	Senner, Leopold	Andreas	1906	D	Gefreite	27.08.45	28.08.45	Gr.N3/Fe.N6
152	Nippel, Anton	Jak.	1900	Pole	Zivil	28.08.45	29.08.45	Gr.N4/Fe.N6
153	Eder, Johan		1906	D	Zivil	28.08.45	29.08.45	Gr.N5/Fe.N6
154	Schlisse, German	German	1894	D	Zivil	28.08.45	29.08.45	Gr.N6/Fe.N6
155	Meier, Bernhart	Heinrich	1914	D	Unteroffizier	29.08.45	30.08.45	Gr.N7/Fe.N6
156	Riemann, Sigfrid	Otto	1915	D	Hauptwach.	29.08.45	30.08.45	Gr.N8/Fe.N6
157	Drope, Gustav	Wilhelm	1915	D	Soldat	31.08.45	31.08.45	Gr.N9/Fe.N6
158	Schmidt, August	August	1907	D	Gefreite	31.08.45	01.09.45	Gr.N10/Fe.N6
159	Trommer, Albert	Hermann	1900	D	Gefreite	02.09.45	03.09.45	Gr.N11/Fe.N6
160	Meier, Friedrich	Friedrich	1896	Pole	Zivil	03.09.45	04.09.45	Gr.N12/Fe.N6
161	Otenberger, Jakob	Johan	1906	D	Hauptgefreite	04.09.45	05.09.45	Gr.N13/Fe.N6
162	Glaser, Erich	August	1908	D	Obergefreite	05.09.45	06.09.45	Gr.N14/Fe.N6
163	Kolmsee, Fritz	August	1904	D	Gefreite	08.09.45	09.09.45	Gr.N15/Fe.N6
164	Gnjasdovski, Bog.	Stefan	1891	Pole	Zivil	08.09.45	09.09.45	Gr.N16/Fe.N6
165	Mich, Sigfrid	German	1927	D	Soldat	08.09.45	09.09.45	Gr.N17/Fe.N6
166	Gerd, Albert	Friedrich	1912	Pole	Soldat	07.09.45	09.09.45	Gr.N18/Fe.N6
167	Lühtman, Gustav	Heinrich	1908	D	Hauptgefreite	07.09.45	09.09.45	Gr.N19/Fe.N6
168	Schärf, Willi	Karl	1901	D	Leutnant	09.09.45	10.09.45	Gr.N20/Fe.N6

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
169	Janushevski, Franz	Anton	1889	Pole	Soldat	10.09.45	11.09.45	Gr.N21/Fe.N6
170	Pinschenski, Nikod.	Dr.	1901	Pole	Zivil	10.09.45	11.09.45	Gr.N22/Fe.N6
171	Milannejtschik, Alois	Josef	1912	Pole	Soldat	11.09.45	12.09.45	Gr.N23/Fe.N6
172	Mischkovski, Jan	Jusof	1886	Pole	Zivil	11.09.45	12.09.45	Gr.N24/Fe.N6
173	Bühel, Fritz	Otto	1908	D	Gefreite	13.09.45	14.09.45	Gr.N25/Fe.N6
174	Ziehkehr, Paul	Gustaf	1905	D	Gefreite	16.09.45	17.09.45	Gr.N01/Fe.N7
175	Heckel, Eugen	August	1902	D	Hauptgefreite	16.09.45	17.09.45	Gr.N02/Fe.N7
176	Glockenbusch, Hubert		1900	D	Gefreite	17.09.45	20.09.45	Gr.N03/Fe.N7
177	Konsora, Fritz	Jusof	1904	D	Soldat	19.09.45	20.09.45	Gr.N04/Fe.N7
178	Delzer, Erich	August	1900	D	Soldat	19.09.45	20.09.45	Gr.N05/Fe.N7
179	Weigel, Gerhard		1901	D	Soldat	23.09.45	24.09.45	Gr.N06/Fe.N7
180	Ljaskovski, Alfred	Ig.	1927	D	Soldat	23.09.45	24.09.45	Gr.N07/Fe.N7
181	Wall, Julius	Wilhelm	1917	D	Stabsgefreite	23.09.45	24.09.45	Gr.N08/Fe.N7
182	Montag, Bruno	Jusof	1908	D	Obergefreite	28.09.45	29.09.45	Gr.N09/Fe.N7
183	Zimmermann, Heinrich	Heinrich	1908	D	Obergefreite	30.09.45	30.09.45	Gr.N10/Fe.N7
184	Burkard, Karl	Rudolf	1920	D	Wachtmeister	10.10.45	13.10.45	Gr.N11/Fe.N7
185	Winkelhofer, Franz	Korb.	1925	D	Gefreite	15.10.45	15.10.45	Gr.N12/Fe.N7
186	Waldhubert, Johan	Matteus	1925	Oster	Gefreite	15.10.45	15.10.45	Gr.N12/Fe.N7
187	Wollendorf, Kurt	Hugo	1903	D	Internierte	14.10.45	14.10.45	Gr.N12/Fe.N7
188								
189								
190								
191								
192	Klare, Rudolf	1 August	1892	D	Soldat	21.12.45	22.12.45	Gr.N13/Fe.N7
193	Tränke, Fritz	2 Heinrich	1898	D	Obergefreite	17.12.45	18.12.45	Gr.N14/Fe.N7
194	Polt, Artur	3 Albert	1895	D	Obergefreite	24.12.45	26.12.45	Gr.N15/Fe.N7
195	Rosen, Wilhelm	4 Wilhelm	1905	D	Obergefreite	26.12.45	28.12.45	Gr.N16/Fe.N7
196	Lehrmann, Wilhelm	5 Karl	1913	D	Stabsgefreite	12.12.45	14.12.45	Gr.N17/Fe.N7
197	Gellfan, Richard	6 German	1898	D	Gefreite	22.12.45	23.12.45	Gr.N18/Fe.N7
198	Stein, Wilhelm	7 Heinrich	1901	D	Obergefreite	21.12.45	22.12.45	Gr.N19/Fe.N7
199	Schinkel, Franz	8 Karl	1896	D	Unteroffizier	04.01.46	05.01.46	Gr.N20/Fe.N7
200	Lippen, German	9 German	1918	D	Obergefreite	01.01.46	02.01.46	Gr.N21/Fe.N7
201	Bein, Kurt	10 Kurt	1918	D	Obergefreite	04.01.46	03.01.46	Gr.N22/Fe.N7
202	Reimann, Paul	11 Max	1921	D	Unteroffizier	07.01.46	08.01.46	Gr.N23/Fe.N7

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
203	Steiner, Johan	12 Franz	1926	Oster	Soldat	07.01.46	08.01.46	Gr.N24/Fe.N7
204	Galt, Erich	15 Friedrich	1909	Deutsche	Soldat	15.01.46	16.01.46	Gr.N25/Fe.N7
205	Kaltenhocker, Josef	14 Paul	1905	D	Obergefreite	12.01.46	13.01.46	Gr.N26/Fe.N7
206	Kick, Walter	15 Karl	1905	D	Gefreite	20.01.46	21.01.46	Gr.N27/Fe.N7
207	Arscht, Friedrich	16 Friedrich	1911	D	Stabsgefreite	27.01.46	28.01.46	Gr.N28/Fe.N7
208	Till, Hermann	17 Peter	1905	D	Feldwebel	30.01.46	31.01.46	Gr.N29/Fe.N7
209	Geißenlied, Otto	18 August	1907	D	Soldat	30.01.46	31.01.46	Gr.N30/Fe.N7

## 1946 Jahr

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Vatersname	Geboren am	Nation	Dienstgrad	Gestorben am	Begraben am	Grab Nr./ Feld Nr.
12	Zalkalnis, Udenis	Karl	1926	Lette	Soldat	03.02.46	04.02.46	Gr.N1/Fe.N1
13	Ewert, Janes	Kasper	1912	Lette	Soldat	06.02.46	07.02.46	Gr.N2/Fe.N1
14	Schmitt, Kandrät	Kur.	1899	D	Zivil	12.02.46	13.02.46	Gr.N3/Fe.N1
15	Graumann, Walter	Franz	1920	D	Obergefreite	13.02.46	14.02.46	Gr.N4/Fe.N1
16	Hack, Reingold,	Gottlieb	1906	D	Obergefreite	20.02.46	21.02.46	Gr.N5/Fe.N1
17	Kühler, Gerhart	Richard	1925	D	Gefreite	27.02.46	28.02.46	Gr.N6/Fe.N1
18	Schab, Johann	Adam	1905	D	Soldat	28.02.46	01.03.46	Gr.N7/Fe.N1
19	Busch, Albert	Albert	1905	D	Gefreite	26.02.46	27.02.46	Gr.N8/Fe.N1
20	Beisel, Jakob	Josef	1909	D	Gefreite	08.03.46	09.03.46	Gr.N9/Fe.N1
21	Mars, Gerbert	Gerbert	1922	D	Obergefreite	08.03.46	09.03.46	Gr.N10/Fe.N1
22	Freiberg, Wilhelm	Johan	1899	D	Gefreite	08.03.46	09.03.46	Gr.N11/Fe.N1
23	Fredenfels, Janes	Karlig	1924	Lette	Soldat	07.03.46	08.03.46	Gr.N12/Fe.N1
24	Fischer, Karol	Eduard	1904	Oster	Unteroffizier	07.03.46	08.03.46	Gr.N13/Fe.N1
25	Zimmermann, Ernst	Albert	1922	D	Obergefreite	30.03.46	31.03.46	Gr.N1/Fe.N1
26	Gerke, Friedrich	Friedrich	1916	D	Feldwebel	01.04.46	02.04.46	Gr.N2/Fe.N1
27	Kutka, Gerbert	Johan	1928	D	Soldat	03.04.46	04.04.46	Gr.N3/Fe.N1
28	Casper, Helmut	Paul	1926	D	Gefreite	13.04.46	14.04.46	Gr.N4/Fe.N1
29	Termer, Walter	Gustaf	1898	D	Hauptmann	23.04.46	24.04.46	Gr.N5/Fe.N1
30	Rem, Sebastian	Anton	1911	D	Obergefreite	24.04.46	24.04.46	Gr.N6/Fe.N1
31	Neismeister, Otto	German	1903	D	Hauptgefreite	25.04.46	26.04.46	Gr.N7/Fe.N1
32	Schöner, Anton	Jakob	1905	D	Soldat	26.04.46	27.04.46	Gr.N8/Fe.N1
33	Welke, Wilhelm	August	1909	D	Obergefreite	10.04.46	11.04.46	Gr.N9/Fe.N1
34	Schmitz, Waldemar	Julius	1922	D	Hauptgefreite	29.04.46	30.04.46	Gr.N10/Fe.N1
35	Pfeiffer, Franz	Franz	1925	D	Gefreite	04.05.46	05.05.46	Gr.N11/Fe.N1
36	Gotnik, Josef	Josef	1907	Oster	Obergefreite	04.05.46	05.05.46	Gr.N12/Fe.N1
37	Jurke, Rudi	Edmund	1906	D	Unteroffizier	06.05.46	07.05.46	Gr.N13/Fe.N1
38	Hulman, Henrich	German	1902	D	Obergefreite	09.05.46	10.05.46	Gr.N14/Fe.N1
39	Franz, Gerbert	Wilhelm	1908	D	Unteroffizier	09.05.46	10.05.46	Gr.N15/Fe.N1
40	Bartels, Willi	August	1905	D	Unteroffizier	14.05.46	15.05.46	Gr.N16/Fe.N1
41	Lambauer, Markus	Johan	1901	D	Obergefreite	14.05.46	16.05.46	Gr.N17/Fe.N1
42	Labs, Karl	Ferdinand	1887	D	Soldat	18.05.46	19.05.46	Gr.N18/Fe.N1
43	Miner, Erwin	Egon	1902	D	Obergefreite	18.05.46	19.05.46	Gr.N19/Fe.N1
44	Rost, Werner	Willi	1928	D	Soldat	21.05.46	22.05.46	Gr.N20/Fe.N1



Winter am Strom

Foto: Walter Engelhardt

# WIR MEMELLÄNDER

Nachrichten · Berichte · Termine



Eisfischerei auf dem Haff.

Bild: Archiv MD

## Heimatrundschau

### Ein Nachruf auf Herbert Mattukat

Ich habe ihn spät - aber nicht zu spät kennen gelernt. Es begann bei meinem ersten Besuch im Mai 2004 in Pogegen, wo ich im dortigen Sandora-Haus Quartier bezogen hatte, um den Spuren meiner Vorfahren aus Coadjuthen zu folgen. Im Büro des Sandora-Hauses fiel mein Blick auf das Foto eines freundlich dreinblickenden Mannes: „Herbert Mattukat aus Hamburg“ stand darunter. Wer ist Herbert Mattukat? Die Leiterin der Sandora, Erna Vaisvilas, führte mich in die Evangelische Kirche nebenan. „Das ist das Werk von Herbert Mattukat“ erläuterte sie mir. Und was ich dann zu hören bekam, war eine ganz außergewöhnliche Geschichte:

Herbert Mattukat, am 10. März 1922 in Pogegen geboren, letzter Überlebender von fünf im 2. Weltkrieg gefallenen Brüdern und selbst schwer kriegsbeschädigt, hatte nach dem Krieg als Schwerbeschädigter bis zu seiner Pensionierung im öffentlichen Dienst gearbeitet. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Neugründung des litauischen Staates reiste Mattukat an den Ort seiner Geburt nach Pogegen im Memelland. Er entschloss sich, den Wiederaufbau der verfallenen, von den Sowjets zweckentfremdet genutzten Kirche in die Hand zu nehmen und zu finanzieren. In den Jahren 1993 bis 2001 ist er siebzehn Mal nach Pogegen

gereist, hat mit der Kirchenleitung, den Pastoren, der Nordelbischen Kirche in Kiel, mit Architekten und Baufirmen verhandelt und die Wiederaufbauarbeiten persönlich begleitet - und die gesamten Kosten von fast DM 90.000 getragen! Die ebenfalls von ihm gestiftete Kirchenglocke trägt die Inschrift „Dienet dem Herrn mit Freuden - kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.“ Im November 2001 wurde das renovierte Gotteshaus mit 190 Sitzplätzen unter großer Anteilnahme der litauischen Kirche und der Öffentlichkeit feierlich eingeweiht. Das war Veranlassung genug, in Form einer Gedenktafel an das Lebenswerk von Herbert Mattukat würdig zu erinnern. Das geschah anlässlich eines Gottesdienstes am 19. Juni 2005 - leider in Abwesenheit des Geehrten, der nach einem Schlaganfall im April 2005 die bereits gebuchte Reise nicht mehr antreten konnte.

Herbert Mattukat hatte sich so sehr gewünscht, noch einmal an die Stätte seines Wirkens zurückzukehren - jedoch erlaubte es sein Gesundheitszustand ihm nicht mehr. Er verstarb 85-jährig am 22. Februar 2008 in Hamburg. Ich kann mir kaum ein höheres Maß an Völker verbindender und friedensstiftender Handlung vorstellen, als Herbert Mattukat es in Pogegen praktiziert hat. Unter dem Eindruck der von ihm geleisteten Arbeit, seiner menschlichen Wärme, seiner Güte und seinem Vertrauen auf Gott verneige ich mich vor einem Mann, der dem deutschen Namen im Memelland einen ausgezeichneten Dienst erwiesen hat. Alle Memelländer sind aufgerufen, Herbert Mattukat ein ehrenvol-

les Andenken zu bewahren.

Günter Uschtrin

### 11758.50 Anna Kurschat †

Wenige Tage nach ihrem 109. Geburtstag ist Meta Anna Kurschat aus Robkojen verstorben. Die betagte Memelländerin war die älteste Bürgerin Mecklenburg-Vorpommerns und hatte noch am 18. Dezember die Glückwünsche zu ihrem Geburtstag im Diakonie-Pflegeheim „Am Rosengarten“ in Güstrow. Am 6. Januar sei sie verstorben, teilte eine Mitarbeiterin des kirchlichen Heimes mit. Eine Würdigung für Meta Anna Kurschat war im MD 1-07 unter „Heimatrundschau“ erschienen.

Redaktion MD

## Wir gratulieren

- **Alfred Gibbisch** aus Memel, jetzt Dellwiger Str. 5, 44379 Dortmund, Tel. 0231/4464212, zum 70. Geburtstag am 11. März.
- **Traute Joziene** geb. Kanschat aus Neustubern, jetzt Teneniai-Litauen, Tel.: 00370449/43125, nachträglich zum 70. Geburtstag am 02. Februar.
- **Elfriede Klein** geb. Tautrim aus Schunellen, jetzt Harmskamp 4, 29640 Schneverdingen-Hemsen, Tel.: 05193/1228, zum 70. Geburtstag am 15. April.
- **Alfred Gibbisch** aus Memel, jetzt Dellwiger Str. 5, 44379 Dortmund, Tel.: 0231/4464212, zum 70. Geburtstag am 11. März.
- **Anna Strasser** geb. Pallawicks aus Memel, jetzt Alfred-Döblin-Str. 7, 81737 München, zum 75. Geburtstag am 22. März.
- **Helmut Fietz** aus Gedminnen, jetzt Dorfstr. 123, 25336 Klein-Nordende, Tel.: 04121/91425, zum 75. Geburtstag am 26. Februar.
- **Franz Schneiderat** aus Medischkehmen, jetzt An der Schmidt 1, 42781 Haan, Tel.: 02129/31703, zum 75. Geburtstag am 13. April.
- **Edith Petersen** geb. Abrutat aus Mikut-Krauleiden, jetzt Grüner Weg 6, 24808 Jevenstedt, Tel.: 04337/644, zum 75. Geburtstag am 04. April.
- **Gerhard Naujoks** aus Stankischen, jetzt Baumweg 2a, 50259 Pulheim, zum 75. Geburtstag am 04. April.
- **Ilse Winkelmann** aus Joneiten, jetzt Holthausenstr.8, 44804 Bochum, Tel. 0234/865580, zum 79. Geburtstag am 14. März.
- **Herbert Siebert** aus Tilsit, Ehrenvorsitzender der Memelland-Gruppe Dortmund, jetzt Meisner Str. 39, 44139 Dortmund, Tel. 0231/125833, nachträglich zum 79. Geburtstag am 14. Februar.
- **Werner Treptau** aus Memel, jetzt 10. Park-Avenue, Satellite Beach, 32937-Florida, zum 79. Geburtstag am 29. März.
- **Ruth Ringel** geb. Pillibeit aus Trakseden und Heydekrug, jetzt Steubenstr.31a, 90763 Fürth, Tel. 0911/7568628, zum 80. Geburtstag am 28. März.
- **Charlotte Giesen** geb. Schlaszus aus Mellneragen 1, jetzt 19386 Riederfelde 4, bei Lübz, zum 80. Geburtstag am 02. April.
- **Marta Jurgschat** aus Gaidellen, jetzt LT 99173 Heydekrug-Silute, Knygesiniu 13-18, zum 80. Geburtstag am 26. April.
- **Gustav Jurkuhn** aus Altweide, jetzt Engelsberg 41, 42857 Remscheid, Tel.: 02191/39984, zum 80. Geburtstag am 31. März.
- **Paul Zehrt** aus Stumbragirren, jetzt Dorfstr. 16, 15748 Hermsdorf, Tel.: 033760/33054, zum 81. Geburtstag am 27. März.
- **Anita Uebel** geb. Jurgahn aus Memel, jetzt Hölderlinstr. 68, 44805 Bochum, Tel.: 0234/852434, zum 82. Geburtstag am 10. April.
- **Edith Gebhardt** geb. Dilba, aus Laugszargen, Kreis Tilsit-Ragnit, jetzt Schmüse Str. 13, 22041 Hamburg, zum 82. Geburtstag am 26. März.
- **Edith Lorenz** geb. Pillibeit aus Trakseden und Heydekrug, jetzt Carl-Diem-Str.36, 72760 Reutlingen Tel. 07121/339622, zum 83. Geburtstag am 23. März.
- **Erna Jasaityte** aus Paleiten, Kreis Heydekrug, jetzt Juknaiciu pastas, Leidgiriu Kaimas, 99334 Silutes rajonas, zum 83. Geburtstag am 02. April.

**Lilly Richter** geb. Buntin aus Groß-Kurschen, Kreis Memel, jetzt Auerbacher Str. 1, 08132 Mülsen, Tel.: 037601/2427, nachträglich zum 83. Geburtstag am 11. Februar.

**Martha Hoppe** geb. Labeit aus Grabuppen, Kreis Heydekrug, jetzt Thiemannstr. 3, 31191 Algermissen, Tel.: 05126/1595, zum 84. Geburtstag am 31. März.

**Viktor Kittel** aus Memel, jetzt Am Seedeich 19b, 25980 Westerland, zum 85. Geburtstag am 21. März.

**Ilse von Dyk** geb. Neumann aus Marienhof/Feilenhof, jetzt Goethestr. 15, 67677 Eukenbach, zum 86. Geburtstag am 15. April.

**Erika Wehleit** geb. Schubert aus Feilenhof, jetzt Rehhörne 6, 27442 Gnarrenburg, zum 86. Geburtstag am 04. April.

**Willy Stankus** aus Dautzinniklau (Krs. Memel), jetzt Albertstr. 5, 33145 Dortmund, Tel. 0231/835452, zum 86. Geburtstag am 16. März.

**Oskar Schluksznat** aus Jündßen, jetzt Karnoper Str. 26, 40723 Hilden, Tel.: 02103/897788, zum 86. Geburtstag am 28. März.

**Erika Bürger** geb. Naujoks aus Schlaunen, jetzt Westerfeld Str. 5, 30938 Burgwedel-Wettmar, Tel.: 05139/895323, zum 86. Geburtstag am 13. April.

**Edith Endrijautzki** geb. Krafft aus Rudienen, Kreis Heydekrug, jetzt Hagenschestr. 162, 32791 Lage, Tel.: 05232/64942, zum 87. Geburtstag am 17. April.

**Erich Petarus** aus Pokallna, Kreis Heydekrug, jetzt Königsberger Str. 17, 24799 Christiansholm, Tel.: 04339/882, zum 87. Geburtstag am 21. März.

**Ida Donat** aus Weßeningken, Kreis Tilsit-Ragnit, jetzt Fritz Frische Str. 1, 09123 Chemnitz, zum 88. Geburtstag am 19. April.

**Ida Steinwender** geb. Sakuth aus Windenburg, jetzt E.-Kirch-Str. 17, 19061 Schwerin, zum 88. Geburtstag am 12. April.

**Charlotte Kügler** geb. Linkies aus Coadjuthen, Kreis Heydekrug, jetzt Erdingerstr. 31a, 85737 Ismaning, zum 89. Geburtstag am 06. April.

**Charlotte Kügel** geb. Linkies aus Coadjuthen, jetzt Erdingerstr. 31a, 85737 Ismaning, Tel.: 089/968911, zum 89. Geburtstag am 06. April.

**Herta Remus** geb. Palkies, aus Heydekrug, jetzt 37671 Höxter, Bergstr. 16, Tel.: 05271/8158, zum 90. Geburtstag am 09. April.

**Erich Knekties** aus Annuschen, Kreis Pogege, jetzt 53919 Weilerswist, Kölnerstr. 157, Tel.: 02254/2284, zum 93. Geburtstag am 17. April.

**Helene Pareigis** geb. Matznohr aus Minneiken, Kreis Heydekrug, jetzt Hädrichweg 5, 88299 Leutkirch, Tel.: 07561/7967, nachträglich zum 95. Geburtstag am 24. Februar.

**Wilhelm Pareigis** aus Buttken, Kreis Memel, jetzt Hädrichweg 5, 88299 Leutkirch, Tel.: 07561/7967, zum 95. Geburtstag am 03. März.

**Heinrich Kiuppis** aus Memel, Veitstr. 11, jetzt Preetz, Fuchsweg 2, Tel.: 04342/858316, zum 96. Geburtstag am 14. April.

**Lydia Kikillus** aus Auritten, Kreis Heydekrug, jetzt Carlstr. 15, 18586 Göhren, zum 104. Geburtstag am 02. April.

**Zum Fest der Goldenen Hochzeit:**

**Karl-Otto und Inge Herre** geb. Weidekat, jetzt Wehdeler Str. 18, 27619 Geestenseth-Schiffdorf 3, zur Goldenen Hochzeit am 22. März.

**TREFFEN der Memelländer**

**Braunschweig-Helmstedt-Magdeburg:**

Der Memelländer Stammtisch trifft sich wieder am Samstag, den 26. April 2008 ab 10 Uhr im Stammlokal „Rasthof Uhrsleben“, an der A 2 zw. Helmstedt und Magdeburg (Abfahrt 65: Eisleben/Uhrsleben). Aus dem Harz kommend die B 235 in Richt. Haldensleben. Programm wie schon gehabt, Aussprache und Berichte aus der Heimat. Gerne begrüßen wir Gäste, die sich bei uns wohl fühlen möchten, auch interessant ein Urlaubsziel zu entdecken.

Näheres erfahren Sie unter Tel. 05354/994480 oder 994481 sowie per E-Mail: Richardullrich1@aol.com

**Bremen:** Zum diesjährigen Frühlingsfest möchten wir alle herzlich einladen, denn nach der längeren Pause wollen wir uns gesund und munter gerne wieder begrüßen: Am Donnerstag, den 3. April, wieder um 14.30 Uhr im Hotel „Grollander Krug“, Emslandstr.21, Linie 1, Haltestelle Norderländer Straße. Wir lassen den Frühling in seiner vollen Blüte für uns entstehen. Das kann in Form von Geschichten oder Gedichten sein, wobei alle kreativ mitwirken können, wie schon mehrfach bewiesen. Wir hören auch etwas über unseren ostpreußischen Dichter Hermann Sudermann und nette Begebenheiten in dem Zusammenhang. Natürlich gestalten wir auch unsere eigenen „Straße der Lieder“ mit freundlicher Unterstützung von Ursel Pempe. Im Grollander Krug wird uns Kuchen bei Kaffee/Tee sicher wie immer gut schmecken. Unter den bekannten Telefonnummern rufen Sie uns bitte für ihre Teilnahme an: 04249/1312

Isolde Rübenhagen

**Dortmund:** Hallo, liebe Memelländer in Dortmund und Umgebung! Am Samstag den 12. April ist es wieder so weit. Wir laden Sie ganz herzlich ein, um 15 Uhr in die Ostdeutsche Heimattube in Dortmund, Landgrafenstrasse/Ecke Märkische Strasse zum gemütlichen Frühlingstreffen. Bei Kaffee und Kuchen, Vorträgen und lustigen Frühlingsliedern wollen wir uns in die Sommerferien verabschieden. Um unseren Frühlingsliedern einen besseren Klang zu verleihen, bringen Sie bitte auch Ihre Bekannten und Heimatfreunde mit. Ich würde mich freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Gerhard Schickschnus

**Essen:** Unser nächstes Treffen findet am Sonntag, dem 25. Mai um 15 Uhr im Saal des Lokals Stern-Quelle, Schäferstr.27 in 45128 Essen statt. Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Essen (Süd-Ausgang) in 5 Minuten Fußweg, oder mit der U-Bahn Linie 105 in Richtung Rellinghausen, Haltestelle Kronprinzenstraße.

Helmut Redweik

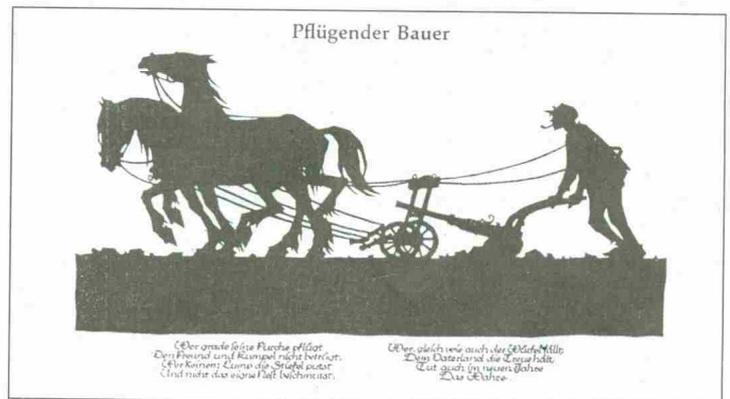
**Oldenburg:** Wir treffen uns am 13. April um 14.30 Uhr in Rastede im Schlossparkhotel „Hof zu Oldenburg“ zu einem Filmvortrag und Plachandernachmittag über unser „Heimatgold“, den Bernstein. Anmeldungen, Rückfragen zum neuen Treffpunkt und zu Bahnfahrt-Zeiten der Nord-West-Bahn bitte wie immer an Klaus Makareinis, Tel.: 04481/1819.

Der Vorstand

**Windenburg:** Liebe Windenburger Freunde, zum diesjährigen, dem bereits 25. Treffen am Sonnabend, dem 26. April im Gasthaus Gerken, Uphuser Str. 55 in 28832 Achim-Uphusen bei Bremen lade ich Euch herzlich ein. Die Anreise sollte bis 11.00 Uhr erfolgen. Die Veranstaltung beginnt um 11.15 Uhr, das gemeinsame Mittagessen um 12.15 Uhr. Ich bitte um verbindliche Zusage bis zum 15. April bei mir. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Gasthaus Gerken, Tel.: 04202/51977. Das Zimmer muss aber von Euch direkt gebucht werden. Gäste aus dem Kreis Heydekrug und dem Kirchspiel Kinten sind zu unserem Treffen recht herzlich eingeladen. Ich freue mich auf Eure Teilnahme und grüße ganz herzlich.

Der Vorstand

**Wismar:** Das Frühlingstreffen der Memelländer findet am Freitag, d. 28. März um 14.00 Uhr im Hotel „Seestern“ in Wismar Am Markt statt. Gäste sind herzlich willkommen.



## Memellandgruppen und Ortsgemeinschaften berichten



**Heimatort Kinten:** Hier die Dorfstraße mit dem Haus von Emil Ploreit ...

**Bochum:** Zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl begrüßte am 16. Februar die Vorsitzende Ilse Winkelmann die Bochumer Memelländer und die zahlreich erschienenen Heimatfreunde aus den Nachbarstädten aufs herzlichste mit dem „Prolog zum Jahreswechsel“. Die Damen der Frauengruppe Ost- und Westpreußen sowie der Vorsitzende der Ost- und Westpreußen, Fritz Sankowski, waren im frühlingshaft mit Narzissen geschmückten Saal der Heimatstube ebenfalls zu Gast. Mit gutem Kaffee und Kuchen gestärkt stimmten wir – begleitet am Klavier von Wolfgang Thomae – aus vollem Herzen unser Memellied „Kiefernwälder rauschen“ an, und die Heimat war wieder bildlich vor uns. Stehend und bei Kerzenschein gedachten wir unserer Verstorbenen des letzten Jahres, Grete Fiedler aus Duisburg und Heinz Oppermann aus Bonn-Bad Godesberg. Um mit Agnes Miegel zu sprechen, hoffen wir auf Versöhnung der Völker, Frieden in der Welt und darauf, dass künftig jeder in heimatlicher Erde ruhen darf. Das Gedicht „Heimat“, von Erna Blisginnis vorgelesen, ließ unsere Gedanken abermals wandern.

Für die Vorstandswahl übermittelte unsere Bezirksvertreterin Karin Gogolka herzliche Grüße und guten Erfolg. Der Jahresbericht der Vorsitzenden war sehr umfangreich mit Dank und Lob allen tatkräftigen Mitstreitern, Helfern und Spendern sowie auch an Pastor i. R. Meyer für denkwürdige Andachten. Dank auch an den Verlag unseres Memeler Dampfbootes und hier

insbesondere an Redakteur Karsten Wolff für die erschienenen Berichte und Gratulationen. Für die Zukunft wünscht sich die Vorsitzende ebenfalls tatkräftige Mitarbeiter im Vorstand, da sie selbst aus gesundheitlichen Gründen große Abstriche machen muss. Der Kassenbericht mit Prüfung konnten wegen erneuter Erkrankung der Kassiererin Hildegard Kmieziak und der Vertreterin Käthe Fingert nicht erfolgen. Beide haben 25 Jahre ihr Amt vorbildlichst ausgefüllt, und Käthe Fingert hat auch 25 Jahre den besten Kaffee gekocht. Beide Vorstandsmitglieder legten aus gesundheitlichen Gründen ihre Ämter nieder. Wie in den vergangenen sechs Jahren fungierte Fritz Sankowski, Vors. der Ost- und Westpreußen, als Wahlleiter und erklärte die Entlastung des Vorstandes. Zur Wiederwahl stellte sich die 1. Vorsitzende nur unter der Bedingung, dass sich Kandidaten für das Amt des Kassierers, des Stellvertreters sowie die übrigen, schon länger vakanten Posten des 2. Vorsitzenden, des Schriftführers und weitere Beisitzer fänden, um sie und Beisitzerin Erna Blisginnis zu unterstützen.

Trotz großer Mühe und Ausdauer des Wahlleiters fanden die beiden verbliebenen Vorstandsmitglieder nicht die erwünschte und notwendige Unterstützung in Form neuer Vorstandsmitglieder. Daher sah sich die Vorsitzende zu ihrem großen Bedauern und schweren Herzens dazu veranlasst, auf die Führung der Bochumer Memellandgruppe – bestehend seit 58 Jahren und seit neun Jahren unter ihrem Vorsitz

– zu verzichten (Zuvor hatte die Gruppe die jetzige Ehrenvorsitzende Anita Uebel über 18 Jahre geleitet). Die traurige Bilanz des nicht erfolgten Vorstandswahl bedeutet die formelle Auflösung der Gruppe, verbunden aber mit Freude und Dankbarkeit, dass sie so lange bestanden hat. So sprach Ilse Winkelmann – nach einem Film über die Kurische Nehrung, nach Liedern und einem Bärenfang – den Wunsch aus, die anwesenden Heimatfreunde mögen den Gruppen in Düsseldorf, Dortmund und Essen sowie der Bochumer Frauengruppe die Treue halten und dort die Gelegenheit zur Begegnung nutzen. Zu einem abschließenden zwanglosen Beisammensein bei Musik, Kaffee und Kuchen laden wir herzlich – wie auch im Jahresprogramm vorgesehen – am Samstag, dem 3. Mai in die Heimatstube in der Neustraße 5 in Bochum ein (Beginn: 15 Uhr). Mit dem Lied „Land der dunklen Wälder“ fand dieser denkwürdige Tag seinen Abschluss. Mit dem folgenden Sinnspruch von Aristoteles geht ein Gruß an alle Memelländer: „Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit, am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen die Erinnerung“.

*Ilse Winkelmann*

**Essen:** Am 24. Februar hatten wir unser Treffen mit Lokal Stern-Quelle – Jahreshauptversammlung verbunden mit dem Frühlingstreffen. Frau Redweik begrüßte die Lands- und Heimatfreunde herzlich und lud direkt zum Kuchen essen und Kaffeetrinken an den frühlingshaft dekorierten Tischen ein. Ganz besonders freute uns der Besuch unserer Bezirksvorsteherin Karin Gogolka. Das Programm begann dann mit der Totenehrung und einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Frau Gogolka berich-

tete vom aktuellen Geschehen in der AdM und dem bevorstehenden Deutschlandtreffen der Ostpreußen in Berlin, kündigte außerdem das Treffen der AdM zum 60.-jährigen Bestehen am 23. August in Hamburg an sowie ein geplantes Seminar im September in Memel. Zum Abschluss ihres Berichtes trug sie das Gedicht „Frühlingsbote“ vor. Frau Redweik gab anschließend bekannt, dass der Vorstand Essen Unterstützung bekommen hat: Gertrud Pause wird uns unterstützen, und wir freuen uns auf ihre Mitarbeit. Im weiteren Programm folgten Vorträge und Frühlingslieder, vorgetragen von Gertrud Pause und Linda Mertins. Es blieb auch noch genug Zeit für eine gemütliche Plauderstunde im Kreise der Heimatfreunde. Frau Redweik bedankte sich für Ihr Kommen, wünschte eine gute Heimreise und eine gute Zeit bis zum nächsten Treffen. Ich wünsche mir, dass ich beim nächsten Treffen auch alle Heimatfreunde begrüßen kann, die so liebevoll eingeladen wurden. Unser nächstes Treffen findet am Sonntag, dem 25. Mai um 15 Uhr im Saal des Lokals Stern-Quelle, Schäferstr. 27 in 45128 Essen statt. Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Essen (Süd-Ausgang) in 5 Minuten Fußweg, oder mit der U-Bahn Linie 105 in Richtung Rellinghausen, Haltestelle Kronprinzenstraße.

*Helmut Redweik*

**Pogegen:** Am 24. Februar hat unser Landsmann Herbert Mattukat seine Augen für immer geschlossen. Wer war Herbert Mattukat? Geboren wurde er am 14. März 1922 in Pogegen. Nach Schulbesuch und Lehre wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen und später – durch eine Gehirnverletzung schwer verletzt – entlassen. 1944 musste Herbert



... und Erika Radmacher bei der Grabpflege auf dem Friedhof.

Fotos (2) von Hans Mikuseit

wie alle schweren Herzens aus der Heimat weg. Nach Kriegsende wurde Hamburg seine Wahlheimat. Als 1989 der Eiserne Vorhang fiel, machte er sich mit seiner Frau nach seiner geliebten Heimat Pogegen auf. Was er dort vorfand war sehr schmerzlich: Seine geliebte Kirche wurde missbraucht und entstellt. Bei meinen Besuchen in Pogegen lernte ich Mattukat dort kennen. Seine Frau war inzwischen verstorben, und der Leiter der Diakonie, Petras Viasvilas nebst Erna – einer Jugendfreundin – versorgten ihn hier. Für Herbert Mattukat ging es darum, die Kirche wieder aufzubauen. Er über gab mir auch viele Belege und Zeichnungen, und es war sagenhaft zu lesen, welch große Summe er schon investiert hatte. Er krönte die Kirche mit einer neuen Glocke, wofür erst ein Loch im Turm gehauen werden musste, um die Glocke darin aufzuhängen. Nun hat uns Herbert Mattukat verlassen. Die Pogegener und alle, die ihn kannten, verneigen sich in Ehrfurcht vor ihm und werden seine Leistung stets in ehrender Erinnerung halten.

Walter Kubat

**München:** Am 9. Februar befassten wir uns mit Menschen aus unserer Heimat. Die Vorsitzende las ein Interview vor, das Vera Gräfin Lehndorff 2003 der „Zeit“ gegeben hatte. 1939 in Ostpreußen geboren, berichtete sie über ihre Kinderjahre auf dem elterlichen Schloss, ihren Vater Heinrich Graf Lehndorff, ihre Schuljahre in Bremen, ihr unstehtes Leben als „Model“ der Sechziger: Florenz, Paris, New York ... - „Zuhause war ich wohl nirgends, das habe ich eigentlich durch unsere Geschichte verloren.“ Das zweite Interview stammt von dem Maler und Künstler Eduardas Jonusas, der in Nidden auf der Kurischen Nehrung sein Atelier hat und dessen Bilder eine große Vielfalt aufweisen. 2002 gab er der in Memel erscheinenden Zeitung „Vakaru Expressas“ seine Ansichten und Gedanken preis: „Ich bin an diesen Platz angenagelt.“ Wenn man Nidden besucht, kommt man nicht umhin, sich seine Bilder und plastischen Schöpfungen anzuschauen. Die Mitglieder lauschten aufmerksam, während sie ihren Kaffee tranken. Sie betrachteten die Fotos der Gräfin und des Künstlers, und wir sprachen noch über sie.

Ingrid Gendrolus

## Wer - Wo - Was

### Zimmer in Heydekrug

Feriengäste sind herzlich willkommen im Haus des deutschen Vereins „Heide“ in Heydekrug, Valstieciu 4, LT 99170 Heydekrug-ilute, T/F: 00370/441/77870 (am Abend 52078). Doppel-, Drei und 6 – 7-Bett-Zimmer, T/Bad + Waschmaschine, Küche, Veranstaltungsraum, Fahrräder, Garage für 2 PKW und Führungen. Wir sprechen Deutsch. P. P. 12 – 15 EUR/Nacht.

### Ostpreußen-Fahrt

Der Ortsverband der Ost- und Westpreußen Büdelsdorf in Schleswig-Holstein fährt vom 8. – 16. September über Pommern und Westpreußen nach Ostpreußen inkl. Masuren und Memelland. Neben den Mitgliedern sind auch Gäste und Freunde herzlich willkommen. Interessenten wenden sich bitte an:

Helmuth Nestaras  
Tel. 04331/149485 (AB)  
Fax. 04331/146534  
E-Mail: nestaras@versanet.de

### Suchmeldungen



#### „Ordenswalde“ in Pogegen??

MD-Leser Alfred Gintaut schickte die beiden Fotos auf dieser Seite und fragt, ob es sich wohl um dasselbe Gebäude in Pogegen handelt. Das große Bild zeigt die Gaststätte „Ordenswalde“ in einer Vorkriegsaufnahme. Wer war der Eigentümer und wer wohnte oberhalb der Gaststätte? Das kleine Foto zeigt das Gebäude der Kreisverwaltung Pogegen in der heutigen Vilnaer Str. 9. Ist auf beiden Fotos dasselbe Gebäude (nach einem Umbau) zu sehen? Mitteilungen erbeten an die Redaktion MD.

#### Molkerei Heydekrug

„Ich suche Infos über die Raiffeisen Molkerei in Heydekrug. Dort arbeiteten u. a. Edith Engelke



#### Gaststätte Ordenswalde in Pogegen: Wer weiß Genaueres über das Haus und die Bewohner zu berichten?

und Fr. Richter.“ schreibt Marion Schaar und bittet um Hinweise an ihre Postanschrift Hanne Nuete-Str.2, 17153 Stavenhagen oder per E-Mail an: MarionSchaar@web.de

### Berichtigungen

#### Wilhelm Otto Taddags

In der Bildunterschrift des Fotos vom großen Familientreffen Klumbies u. a. (s. MD 11-07) fehlte der Älteste, daher soll er hier nachträglich erwähnt werden: Wilhelm Otto Taddags (Kreis Prökuls). Wir danken Inge Klumbies aus Hagen für den Hinweis.

#### Pfarrer Wilhelm Gaigalat verstarb bereits 1945

In seinem Beitrag „Was viele nicht wissen ...“ (s. MD 11-07, S. 141) schreibt Bernd Dauskardt, Pfarrer Dr. Wilhelm Gaigalat hätte nach 1945 einige Jahre in der Bundesrepublik Deutschland gelebt und wanderte dann in die USA aus. Diese Aussagen sind bedauerlicherweise nicht richtig. Gaigalat, geb. am 27. 09.1870, verstarb vielmehr im November 1945 in Bretten (bei Karlsruhe). Seine Frau Marie Gaigalat geb. Dietze verstarb am 2. August 1965 ebenda. Auf Antrag der Lutherischen Kirche Litauens erfolgte am 18. März 1994 die Exhumierung des Ehepaars und am 21. März 1994 die Beisetzung in Prökuls. Wir danken der Großnichte, Frau Christa Adams-Gaigalat aus Stromberg, für die Richtigstellung.

#### Magdalena Piklaps weiterhin Vorsitzende

Da hatte unser Schriftsetzer

Foto eingesandt von Alfred Gintaut eigentlich alles richtig gemacht beim Setzen der Weihnachtsanzeigen. Bloß beim „Verein der Deutschen in Memel“ hat er die Einsenderin, das war die Kulturmanagerin Jurgita Motiekaito, mit der Unterzeichnenden, das war die Vorsitzende Magdalena Piklaps, vertauscht. Damit keine Missverständnisse auftauchen: Beide haben ihre Posten behalten. Magdalena Piklaps ist weiterhin Vorsitzende, und wir bitten um Entschuldigung für das Missgeschick.

#### Interview Grunenberg

In unserer letzten Ausgabe wurde am Ende des Beitrags „Die Prusai“ auf ein Interview mit dem Vorsitzenden der Tolkemita, Herrn Grunenberg, in derselben Ausgabe verwiesen. Dieses musste aus Platzgründen leider entfallen.

Verlag und Redaktion des MD

### Familien- und Firmenanzeigen im



### Memeler Dampfboot

erreichen Landsleute  
in aller Welt

# Aus dem Familienalbum



**Verlobung von Johann Bagatzky aus Laudzen und Ella geb. Raschus aus Lebbeden.**

## Kostbare Erinnerungen

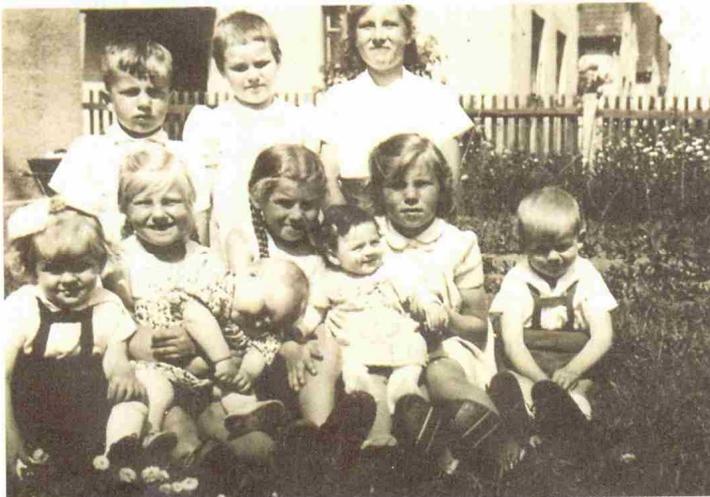
Für unsere heutige Jugend ist Fotografieren quasi zur Alltags-tätigkeit geworden. Egal ob mit Foto-Handy oder kleiner Digital-Kamera, das „Knipsen“ ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung geworden. Die Fotos werden gerne direkt vom Handy an Freunde verschickt oder binnen kurzer Zeit über den heimischen Computer bearbeitet und auf die eigene Internetseite gestellt. Unsere Fotos hie stammen dagegen noch aus einer Zeit, in der Aufnahmen fast ausschließlich zu besonderen Anlässen gemacht wurden. Wenn noch Fotos aus der Vorkriegszeit erhalten blieben, dem sind diese daher kleine Kostbarkeiten.

So z. B. Helga Steiger aus Schopfheim, die uns zwei Aufnahmen schickte. Bei der ersten handelt es sich um das Verlobungsbild ihrer Eltern Johann Bagatzky aus

Laudzen und Ella geb. Raschus aus Lebbeden. Links im Bild die Großmutter Anna Falk geb. Bagatzky aus Laudzen, außerdem die Familie Kloweit aus Kalnuggen. Auf dem zweiten Foto mit der Kindergruppe (Memel, Blumenstr.24 im Jahre 1944) sind die Geschwister Siegfried, Monika und Helga Bagatzky bekannt. Wer erkennt sich außerdem wieder und schreibt an Helga Steiger, Dr. Picard Platz 3 in 79650 Schopfheim? Frau Steiger geb. Bagatzky ist guter Dinge, über eine Veröffentlichung noch ehemalige Spielkameraden wieder zu finden. Vor etwa vier Monaten, schreibt sie, hat sie nämlich über unsere Heimatzeitung die Schwester ihrer Mutter gefunden!

## Memel, Kasernenstr. 10

Es freut uns jedes mal sehr, wenn Leser unserer Heimatzeitung auf



**Kindergruppe in der Blumenstraße, Memel 1944 mit den Geschwistern Bagatzky. Fotos (2) eingesandt von Helga Steiger geb. Bagatzky**

veröffentlichten Familienfotos sich oder andere Personen wiederfinden und die Angaben ergänzen oder auch korrigieren können. So auch geschehen mit der Aufnahme von Familie Brauns in Memel 1919, die Dr. Neuhaus einreicht hatte (s. MD 2-08, S. 22). Dazu schreibt MD-Leser Manfred Rohde aus Egelsbach:

„Auch ich besitze ein Exemplar des Fotos. Erhalten habe ich es dankenswerter Weise 1996 von Heinz Fornaçon aus Bielefeld. Das Foto stammt aus dem Jahre 1918 und zeigt das Haus Kasernenstraße 10 von der Hof- bzw. Rückseite mit den damaligen Bewohnern. Eigentümer und Mitbewohner des Hauses war

bekanntheit vermittelt werden. Außerdem schickte Horst Borbe aus Hamburg sein Konfirmationsbild (s. Foto) und schreibt dazu:

„Am 17. Oktober 1954 wurden wir im Hause der Familie Kaitinnis durch Pfarrer Klumbies konfirmiert. Das Foto wurde vor dem Hause Kaitinnis aufgenommen. Ich stehe in der letzten Reihe, der zweite von links, genau in der Mitte des Fensters. An die Namen der anderen kann ich mich nicht mehr erinnern. Bin Ende 1957 mit meiner Mutter nach Hamburg gekommen.“

## Schlappschill

Nach der Veröffentlichung des Reiseberichts über Schlappschill und des Schulfotos Gabergischken schreibt Erika Carstens: „Wir sind gerade wieder aus der



**Konfirmationsbild am Haus der Familie Kaitinnis, Querstr. 1, Memel-Schmelz, am 17. Oktober 1954 mit Pfarrer Klumbies.**

Foto von Horst Borbe

Herr Tramischus. Von ihm mieteten meine Eltern Alfred und Elisabeth Rohde geb. Knoop ab 1940 eine 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss rechts. Dort lebten wir bis zu unserer Flucht im Spätsommer 1944. Die Personenangaben unterhalb des Fotos wurden durch Herrn Fornaçon wie folgt vorgenommen: Einwohner Ehepaar Gefreu (ganz links), mit Hut Hauswirt Bruns, drei Kinder (sitzend) Elfriede, Hedwig und Henry, Tochter Lotte (halb rechts vor der Dame im hellen Kleid) sowie Amalie und Hermann (1880) Fornaçon mit Sohn Ernst auf dem Arm (ganz rechts).“

## Christen in Schmelz

Auch zum Beitrag „Christen in Schmelz 1947“ von Hans Kaitinnis (MD 2-08, S. 21) gab es erfreuliche Rückmeldungen. In einem Fall konnte eine Jugend-

sächsischen Schweiz zurückgekehrt und haben von unserem Onkel erfahren, dass auch andere Familienmitglieder, die das MD abonniert haben, sich über den Artikel gefreut haben. Und plötzlich interessieren sich doch einige für die Familienforschung!

## Auf allen Wegen

*Auf allen Wegen  
begleiten uns Gedanken.  
Auf allen Wegen  
leiten uns Schranken.  
Auf allen Wegen  
finden sich Grenzen.  
Auf allen Wegen  
fern nur Sterne glänzen.  
Auf allen Wegen  
gehen mit die Sorgen.  
Auf allen Wegen  
fragen wir nach morgen.*

Hannelore Patzelt-Hennig

## Der 22. und 23. März 1939

Für die Vorgeschichte dieses Datums muss ich mit der Grenzziehung im Frieden vom Melno-See 1422 beginnen. Die Grenze wurde mit drei geographischen Meilen parallel zwischen Memelstrom und Kurischen Haff von Schmalleningken bis Memel „durch die Wildnis“ gezogen. Noch auf einer Karte von 1641, die ich vor mir habe, sind Gebiete, die ich als Bauernland kenne, mit Wildnis ausgewiesen. Die Bewohner dort gehörten zum Volksstamm der Schalauer, Kuren und Pilsaten. Nördlich von ihnen lebten Szameiten. Die Litauer lebten weiter östlich und zeitweise bis zum Schwarzen Meer.

Später nach diesem Friedensschluss und der Umwandlung des Ordensstaates in ein Herzogtum begann der Staat, das Land, das auch durch die Pest gelitten hatte, zu besiedeln. Es kamen Menschen aus ganz Europa nach Preußen, so auch in dieses Gebiet. Selbstverständlich kamen auch Litauer und Szameiten. Gerade sie hatten wegen ihrer protestantischen Religion in der Heimat große Probleme. Hierüber ist viel geschrieben worden. Sie alle wurden mit den Jahren gute Preußen. Ein Beweis ist, dass dort alle Menschen vor den anrückenden Russen 1944 flüchteten. Sie waren Deutsche.

Eine Wandlung trat für das Land 1918 mit dem Frieden von Versailles ein. Damals versuchte man Deutschland so klein wie möglich zu machen. Das Gebiet, das man jetzt Memelland nannte, wurde abgetrennt. Dass das auch wirklich durchgeführt wurde, überwachte eine französische Militäreinheit, was den Litauern nicht gefiel. Einige litauische Bürger - ich glaube aus Heydekrug - fühlten sich bedrängt und brauchten Unterstützung. Da marschierten litauische Soldaten in Zivil als Freischärler in das Memelland ein und besetzten es. Die Franzosen warfen sie raus, was dem litauischen Großmachtstreben gerade recht kam. Für die fast ausschließliche deutsche Bevölkerung folgten nun große Veränderungen. Alle Deutschen, die im Lande blieben, wurden litauische Staatsbürger.

Litauen war wirtschaftlich sehr danieder, und für die Memellän-

der begann eine Leidenszeit. Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass mein Vater seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht mehr absetzen konnte. Für den Tilsiter Käse, den wir herstellten, mussten wir extra Lagerraum bauen. Aber auch in anderen Dingen regierten die Litauer recht rücksichtslos, und um alles durchsetzen zu können, erklärten sie den Kriegszustand. So wurden auch eines Tages die Jagdwaffen meines Vater beschlagnahmt und eingezogen. Die Sonderkommission, die das durchführte, sprach nur Litauisch, obwohl unser Gebiet laut Völkerbundvertrag zweisprachig war.

Es gäbe noch viele andere Dinge zu berichten, aber ich will nicht zu weit ausschweifen. Jedenfalls sehnten wir uns danach, wieder Deutsche sein zu dürfen. Die erste freie Wahl 1938 brachte die entscheidende Wende. Alle deutschen Memelländer wählten ihre eigenen Vertreter. Die Litauer mussten zusehen, wie wir Memelländer uns langsam vom Joch befreiten. Als am 1. November 1938 der Kriegszustand aufgehoben wurde, brach ein großer Jubel aus. Aber es dauerte noch bis zum bewussten 22. März 1939, dass die Litauer das Memelland frei gaben. Bis dahin gab es viel Arbeit für die Diplomaten.

Meine Erinnerung an diese März-tage 1939 beginnt etwa am 12. Meine Eltern und ich waren mit dem Auto nach Memel gefahren, um unsere Oma Eta zum Geburtstag meines Vaters am 16. März nach Jonikaten zu holen. Während meine Mutter noch Besuche machte, waren mein Vater und ich schon zum Kasino des Memeler Segelvereins zum Mittagessen gegangen, in dem mein Vater Mitglied war. Während er sich mit Freunden unterhielt, streifte ich durch die große Lagerhalle, wo die schönen Segelboote waren. Ich erinnere mich noch an die großen Namen: „Sturmvogel“, „Henri Skaugart“ und „Mümmel“. Da wurde ich plötzlich vom Vater zurückgerufen. „Du wolltest doch immer einmal Ernst Neumann kennen lernen. Er ist gerade da.“ So konnte ich diesen Herrn, von dem man so viel hörte, begrüßen. Er war nicht alleine da. In seiner Begleitung waren einige Herren in blaugrauer Lederbekleidung. Sie kamen

gerade von einer Hafenumrundfahrt. Diese graublauen Ledermäntel sah ich später im Krieg bei der Kriegsmarine. Damals waren es wohl deutsche Offiziere, die schon in jenen Tagen „Quartier machten“.

Dann kam der 22. März morgens um 8 Uhr. Ich war in der Schule, als plötzlich und unvermittelt unser Lehrer Brandt hereinstürmte und laut rief „Das Memelland ist frei!“ Mich schickte er sofort nach Hause, um meine Eltern zu verständigen. Sie lagen noch im Bett, waren aber schon wach. Auch ich rief „Das Memelland ist frei!“ Mit diesem Ausspruch hat mein Vater die Situation noch oft zitiert. Wir bekamen schulfrei. Wir Großen mussten uns aber noch eine Rede im Radio anhören, von der ich heute nichts mehr in der Erinnerung habe. Es ging wohl um die näheren Umstände der Freigabe des Gebietes durch die Litauer. Einen Tag lang waren wir Memelländer selbstständig. Am nächsten Tag rückten deutsche Militäreinheiten und Polizei ein, um alles zu übernehmen. Die neuen Grenzen mussten jetzt ja gesichert werden.

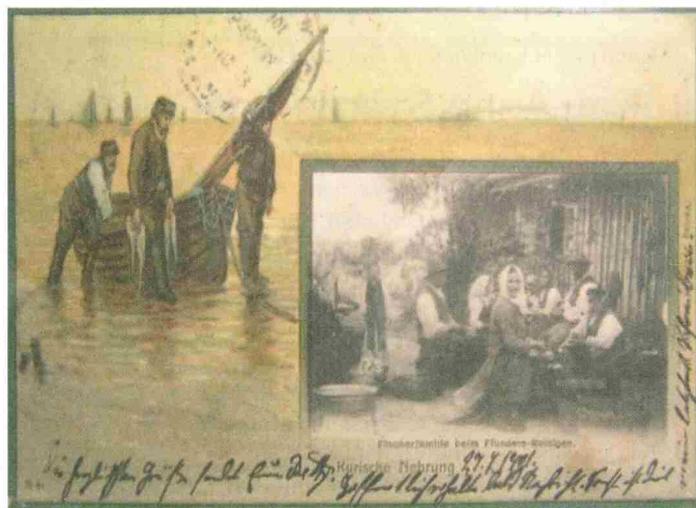
An diesem Tag, dem 23. März 39, fuhren wir, meine Eltern, Oma Eta und ich auch nach Memel, um an den großen Feierlichkeiten teilzunehmen. Der Platz vor dem Theater war voll von Menschen. Über Freunde hatten wir die Möglichkeit, von einem Fenster im ersten Stock alles zu beobachten. Vor uns stand das Ehrenbataillon. Alle warteten darauf, dass Adolf Hitler kam. Und er kam

und stieg gerade vor dem Haus, in dem wir waren, aus dem Auto. Er nahm die Meldung des Offiziers entgegen, schritt die Front ab, und ging mit den anderen Herren zum Theater. Dann ereignete sich eine ganze Zeit nichts. Die Menschen auf dem Platz wurden ungeduldig und riefen „Lieber Führer komm doch bald, sonst werden unsere Füße kalt“.

Nach etwa einer halben Stunde erschienen Hitler und seine Begleitung auf dem Balkon. Später hörten wir, dass zuvor Verträge unterzeichnet wurden. Er begrüßte die Menge und die Memelländer wieder als Deutsche. Ernst Neumann ehrte er mit dem „Goldenen Parteiabzeichen“, denn er war es, der sich vehement wieder für einen Anschluss an das Reich eingesetzt hatte und auch dafür mehrere Jahre im litauischen Zuchthaus gesessen hatte. Hitler verschwand recht bald und fuhr mit einer Barkasse zum Panzerschiff „Deutschland“ zurück, das auf der Reede vor Memel lag.

Mein Vater und ich gingen noch einmal durch die Stadt und dann zum Hafen. Da lagen nun die Schiffe, für die damals die Herren in den grauen Ledermänteln „Quartier“ gemacht hatten. Die größte Einheit war der Zerstörer „Lebrecht Maas“. Er lag vor Anker im Memeler Tief. Gegen Abend fuhren wir sehr erschöpft aber glücklich nach Hause. Was die Deutsche Reichsregierung uns ein halbes Jahr später bescherte, konnten wir damals nicht erahnen, und noch größeres Unheil als das, was wir überstanden hatten, nahm seinen Lauf.

Egon Janz



Kurenfischer und ihre Familien. Diese Postkarte wurde 1902 von Memel in die USA geschickt.  
Aus der Sammlung Odell

## Leserforum

### Andere tun auch Gutes

1) „Der Leserbrief der Herren Froese, Rugullis, Schikschnus und Karallus erweckt den Eindruck, dass man nur als AdM-Funktionär im Memelland Gutes tun und den dortigen Landsleuten helfen könne. Dazu schließe ich mich der Meinung von Bernd Dauskardt an, dass auch andere Memelland-Reisende hier aktiv tätig sind. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass man - was meine Person betrifft - die Dinge von dritter Seite erfahren hätte. Insbesondere die Vorgänge um die Kirche in Rucken, die dem Zerfall entgegen sieht, hat auch der Bischof Sabutis mit zu verantworten. Wenn meine Kritik in dieser Hinsicht als „Polemik“ dargestellt wird, erinnere ich nur an die Vorgänge bei der Restaurierung der Kirche in Pogegen. Wer war denn der Initiator zur Anbringung einer Gedenktafel an den großzügigen Geldspender Mattukat aus Deutschland? Doch nicht die Litauer. Wenn man seitens der litauischen Kirchenleute gesagt bekommt „Hier ist doch Litauen“ hinterlässt das für mich einen bitteren Nachgeschmack. 2) Wenn die genannten Herren stolz darauf hinweisen, dass auch jetzt regelmäßig Gottesdienste in Deutsch gehalten werden, kann ich nur feststellen, dass es die Pflicht evangelischer litauischer Pfarrer ist, in Deutsch zu predigen, wenn Besuch aus Deutschland erscheint. Schließlich predigen sie in Kirchen, die ohne

deutsche Hilfe nicht wieder errichtet worden wären. 3) Ob der Memelland-Stammtisch Braunschweig/Helmstedt/Magdeburg das Wohlwollen bzw. die Anerkennung der Leserbriefschreiber findet, ist für mich absolut nicht von Bedeutung.

Richard Ullrich (Jerxheim)

### Keine Begeisterung für Adolf Hitler

„Als älteste Tochter des Herrn Obereigner, der in Memel Generalsuperintendent war, möchte auch ich mich zur Aussage Herrn Dr. Klischies, mein Vater sei ein „glühender Hitler-Anhänger“ gewesen, äußern. Ich war nicht immer in Memel und wohnte während meiner Ausbildung oft in Königsberg und wusste zum Beispiel auch nichts von dem Telegramm vom 23.3.1939, das mein Vater anlässlich der Befreiung des Memellandes an Hitler geschickt haben soll. Ich erinnere mich aber daran, dass mein Vater einmal erzählte, ein Bekannter habe zu ihm gesagt „Herr Obereigner, wenn Sie so weiter machen mit Ihren Anwürfen gegen Hitler, landen Sie noch im KZ“. Und von meiner Mutter weiß ich, dass sie geweint hat, als das Attentat auf Hitler am 20.7.1944 misslungen war. Diese Begebenheiten lassen den Schluss zu, dass es in unserer Familie keine Begeisterung für Adolf Hitler gegeben hat. Herrn Dr. von Witten kann man nur zustimmen. Die Befreiung des Memellandes wurde von den

meisten Memelländern mit großer Freude aufgenommen, ohne dass sie zwangsläufig hinter Hitlers Politik standen.“

Brigitte Klinger (Bad Schwartau)

### Angenehm überrascht

„Das erste Dampfboot des Jahres 2008 war für mich durch den Buchausschnitt aus „Von der Memel über den Rhein“ eine angenehme Überraschung! Das Foto der Kameraden von der Nachbarbatterie in Mellneraggen war eine sehr gute Ergänzung. Leider gibt es den von uns Memeler Jungen so heiß geliebten, viel fotografierten Leuchtturm der Nordermole nun auch nicht mehr“

Viktoras Sauga (Goslar)

## Gebet

Gib am Ende meiner  
Wanderschaften,  
wenn der Abend langsam  
niedersinkt,  
dass ein Schall von  
Feierabendglocken  
süß und tröstend mir zu Ohren  
dringt.

Gib mir dann ein Haus mit  
hohem Giebel,  
rings von Fliederhecken  
eingehegt,  
und am Gartentore meiner  
wartend,  
gib ein Kind, das meine Züge  
trägt.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,  
sie werden uns immer an dich erinnern.

## Helmut Akteries

\*13.2.1927 † 3.3.2008  
Maszen/Ostpr. Castrop-Rauxel

Du wirst uns sehr fehlen

In stiller Trauer:  
**Dieter und Eveline Akteries  
und Angehörige**

44577 Castrop-Rauxel, Sperberstraße 17  
früher: Maszen, Krs. Heydekrug, Ostpr.

Die Trauerfeier war am Freitag, dem 7. März 2008, um 12 Uhr  
in der Auferstehungskirche des ev. Friedhofes, Castrop-Rauxel,  
Wittener Straße 155.

Psalm 23  
Der Herr ist mein Hirte

Nach langer Krankheit hat Gott der Herr

## Frau Anna Szardenings geb. Meißis

zu sich geholt.

geb. 6. Januar 1923 in Grabsten, Krs. Memel  
gest. 23. Februar 2008 in Duisburg

In tiefer Trauer denken wir an Dich  
und behalten Dich im Herzen.

Bruder und Schwägerin: **Ernst und Marga Meißis**  
Kinder: **Anita Groneberg** geb. Szardenings,  
**Burkhard und Dietmar Szardenings**  
und **Enkelkind, wie Urenkel.**

Alt werden ist schön,  
alt sein ist Gnade,  
alt sterben ist Erlösung.

Fern der Heimat verstarb

## Frau Gertraude Leinenbach

geb. Krause

\*20.2.1913 † 2.1.2008  
Baltupönen Eppelborn

In stiller Trauer:  
**Gregor Johännngen mit Familie  
sowie alle Anverwandten**

66571 Eppelborn, Rathausstr. 78

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, den 10. Januar 2008  
in Humes statt.

*"Dienet dem Herrn mit Freuden -  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken"*

In Trauer, aber auch in Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Herbert Mattukat

geb. am 10.3.1922  
in Pogegen/ Memelland

gest. am 22. Februar 2008  
in Hamburg

In den Jahren 1993 bis 2001 hat sich Herbert Mattukat um den Wiederaufbau der Evangelischen Kirche in Pogegen verdient gemacht und seine ganze Kraft und finanziellen Mittel in dieses Projekt gesteckt. Er tat dies mit menschlicher Wärme, großer Güte und im Vertrauen auf Gott. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Familie Nelli Schönfeld, Hamburg  
Christa und Günter Uschtrin, Regesbostel  
Ruth und Josef Schöntag, Königs Wusterhausen  
Bernd Dauskardt, Hollenstedt

Wir gratulieren unseren lieben Eltern



Helmut Skories geb. in Melenragen  
Ella Skories geborene Jokeit geb. in Kischken  
zum 50. Hochzeitstag am 8. März.

Monika mit Laila  
Giesela, Dieter mit David und Nella  
Renate, Klaus mit Mascha und Lena  
Sabine und Paul

## Ein kleines Lächeln

*Ein kleines Lächeln auszusenden  
kostet nicht mehr als einen Blick,  
und ohne etwas zu verpfänden  
stiftet es oft ein wenig Glück.*

Hannelore Patzelt-Hennig

### Herzlichen Glückwunsch!

Das achte Jahrzehnt vollendest Du nun und mutigen Schrittes und voller Elan wirst weiter Du gehen, ohne zu ruhn - ein ganzes Jahrzehnt die 8 lassen schreiten voran. Geh ruhig weiter und lass Dich nicht schrecken - trotz Suchen - die acht hat nur im Kreuz, sonst gar keine Ecken.



Angelika Schade  
14.04.1928

Gott befohlen  
alles Gute wünschen Deine Schwestern  
**Viktoria uns Hortensia**

## Breslau - Danzig - Königsberg - Stettin

-Unser Busreiseangebot mit Übernachtungen in Ihrem Heimatort und Umgebung-

09.05. - 12.05.08	Ostpreußen-Treffen	3x Berlin
09.05. - 11.05.08	SF Sankowski	2x Berlin
15.05. - 23.05.08	SF Klaus Schonscheck	1x Schneidemühl, 6x Danzig, 1x Stettin
31.05. - 08.06.08	SF Breslau - Krakau - Warschau - Thorn	1x Breslau, 2x Krakau, 2x Warschau, 3x Thorn
04.06. - 12.06.08	SF H. Beilfuss	8x Belgard
12.06. - 21.06.08	Heimatkreis Braunsberg RL Herr Ruhnu	1x Schneidemühl, 5x Braunsberg, 2x Danzig, 1x Stettin
13.06. - 22.06.08	Heimatkreis Wehlau RL Herr Schlender/Gohlke	1x Thorn, 2x Allenstein, 4x Königsberg, 1x Danzig, 1x Stettin
17.06. - 28.06.08	SF Kreisgem. Insterburg RL Herr Buslaps	1x Schneidemühl, 4x Insterburg, 4x Nidden, 1x Danzig, 1x Stettin
23.06. - 02.07.08	Pommern - Rundreise RL Frau Berke	2x Kolberg, 2x Danzig, 2x Stolp, 2x Stettin
01.07. - 12.07.08	SF Kreisgem. Insterburg RL Warschat	1x Posen, 1x Osterode, 7x Insterburg, 1x Danzig, 1x Stettin
09.07. - 16.07.08	SF Dt. Krone u. Schneidem.	7x Schneidemühl bzw. Dt. Krone
11.07. - 20.07.08	SF Pommern RL Herr Skulimma	1x Schneidemühl, 7x Königsberg, 1x Stettin
20.07. - 27.07.08	SF H. Mallwitz	3x Stettin, 4x Stolp
24.07. - 02.08.08	SF Tilsit - Ragnit - Hein- richswalde - Rauschen	1x Schneidemühl, 3x Tilsit, 3x Rauschen, 1x Danzig, 1x Stettin
28.09. - 07.10.08	SF Kirchenfahrt Frau Dr. Beutner	1x Schneidemühl, 6x Königsberg, 1x Allenstein, 1x Stettin

Weitere Reisemöglichkeiten haben Sie mit dem Flugzeug nach Königsberg von folgenden Flughäfen: Berlin, Hamburg, Hannover, Düsseldorf und München. Von Ihrem Wohnort bieten wir Ihnen eine verbilligte Anreise mit der Bahn nach Berlin Hbf, von wo aus Sie bequem im Schlafwagen nach Königsberg reisen können. Oder fahren Sie mit Ihrem eigenen PKW auf der Fähre von Kiel oder Sassnitz nach Memel oder von Sassnitz nach Pillau. Fordern Sie unseren kostenlosen Reisekatalog an.

seit über 35 Jahren  
**Greif Reisen**  
Rübezahlstr. 7 - 58455 Witten  
Internet: [www.greifreisen.de](http://www.greifreisen.de)



Beratung - Buchung - Visum  
**A. Manthey GmbH**  
Tel. (02302) 2 40 44 - Fax 2 50 50  
E-Mail: [manthey@greifreisen.de](mailto:manthey@greifreisen.de)

## REISE-SERVICE BUSCHE

Busreisen nach Pommern, West- & Ostpreußen, Masuren, Schlesien, Polen, Baltikum, Russland, St. Petersburg, Ukraine, Krim Städtereisen, Fahrradreisen



Mieten Sie unsere Panorama Reisebusse mit Theaterbestuhlung für Ihre Gruppenreise!

Alte Celler Heerstraße 2, 31637 Rodewald  
Tel. 0 50 74 / 92 49 10, Fax 92 49 12  
Katalog kostenlos anfordern!  
[www.busche-reisen.de](http://www.busche-reisen.de)



Immer goldrichtig:  
Anzeigen im  
**Memeler  
Dampfboot**

## Laimutės Seehotel



Ihr Reisepartner mit langjähriger Erfahrung in Litauen

- Komplette Reise aus erster Hand
- Kurische Nehrung (Badeurlaub)
- Gruppen, Kultur und Bildungsreisen
- Kaliningrader Gebiet

### Aufenthalt in Laimutes Seehotel 1 Woche

p.P. im DZ mit HP 315 € (Hauptsaison) 273 € (Nebensaison)

### Kostenlose Kataloganforderung und Informationen unter:

Tel: 05341-51555

Tel: 05725-5440

E-Mail: [ClaudiaDroese@t-online.de](mailto:ClaudiaDroese@t-online.de)

E-Mail: [s.gruene@freenet.de](mailto:s.gruene@freenet.de)

Tel: 00370698-18402

E-Mail: [laimute@siltec.lt](mailto:laimute@siltec.lt)

[www.laimutehotel.lt](http://www.laimutehotel.lt)

Köhler Druck GmbH & Co. KG  
Verlag des Memeler Dampfboot  
Baumschulenweg 20 - 26127 Oldenburg  
Postfach 200323 - 26047 Oldenburg

Günther Pietsch  
Käthe-Kollwitz-Weg 7  
40789 Monheim

## Städtereisen per Schiff

Klaipeda - Helsinki - Stockholm - Turku - Tallin - Riga

### Nordostpreußen

Litauen - Memelland  
GUS-Gebiet - Königsberg - Tilsit

#### Ihre Traumziele

die Kurische Nehrung + Lettland + Estland

**NEU: Reiten auf dem Reiterhof (auch Halle)**

Fahrradturen

**Flugreisen:** nach Polangen / Memel oder Kaunas

**Täglich Schiffsreisen:** ab Kiel nach Memel

Direktflüge nach Polangen ab Hannover,

Frankfurt und Hamburg

## ROGEBU

Deutsch-Litauisch-Russische-Touristik  
21368 DAHLENBURG · Dannenberger 15  
Tel. 0 58 51 / 2 21 (Auch 20.30 - 22.00 Uhr)  
21335 Lüneburg · Bei der Ratsmühle 3  
Tel. 0 41 31 - 4 32 61  
Bürozeit: 10.00 - 12.00 / 16.00 - 18.00 Uhr

## Seecamp Sujainiai

Elchweg 1  
"Sujainiu Turas"  
LT-60037 Vidukles Pastas  
Raseiniu Rajonas  
Lietuva / Litauen

UAB "Sujainiu Turas"  
eMail: dr.ahlers@t-online.de  
www.seecamp.lt.de

- Blockhaus am See
- Ferienwohnung/Zimmer
- Naturcamping

Tel. 0049 (0)174 35 65 397  
Tel. 00370 645 47 792

## PARTNER-REISEN

Grund-Touristik GmbH & Co. KG

Everner Straße 41 · 31275 Lehrte  
☎ 0 51 32 - 58 89 40 · Fax 0 51 32 - 82 55 85  
www.Partner-Reisen.com  
E-Mail: Info@Partner-Reisen.com

Ihr Partner für Reisen nach Ostpreußen und in das Memelland!!

### Direktflüge von Hamburg nach Liepaja mit Transfer auf die Kurische Nehrung

Fährverbindungen Kiel - Klaipeda und Sassnitz-Klaipeda

**NEU:** Fährverbindung Sassnitz - Pillau

täglich Direktflüge nach Königsberg ab Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und München

Lassen Sie sich von uns Ihr individuelles Reiseangebot zusammenstellen - auch für Einzelreisende und Kleinstgruppen!

### Gruppenreisen nach Ostpreußen 2008

- 26.04.-04.05.: Busreise nach Heiligenbeil, Königsberg und Masuren
- 20.05.-28.05.: Gumbinnen zum Stadtgründungsfest
- 23.05.-01.06.: Busreise Elchniederung, Kurische Nehrung und Ermland
- 24.05.-31.05.: Flugreise Heiligenbeil und Königsberg
- 31.05.-08.06.: Busreise Elbing, Heiligenbeil und Rauschen
- 09.06.-21.06.: Busreise Pommern-Königsberg-Masuren
- 16.06.-25.06.: Busreise Gumbinnen und Nidden, Johannismacht a. d. Kurischen Nehrung
- 04.08.-13.08.: Flugreise nach St. Petersburg und Heilsberg (Ostpreußen)
- 16.08.-24.08.: Busreise Tilsit-Ragnit und Masuren
- 16.08.-24.08.: Busreise Gumbinnen und Masuren

### Gruppenreisen 2008 - jetzt planen

Sie möchten mit Ihrer Kreisgemeinschaft, Ihrem Kirchspiel, Ihrer Schulklasse oder dem Freundeskreis reisen? Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot nach Ihren Wünschen. Preiswert und kompetent. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**-Fordern Sie bitte unseren ausführlichen kostenlosen Prospekt an-**

Farbe bringt Leben in Ihre Werbung!

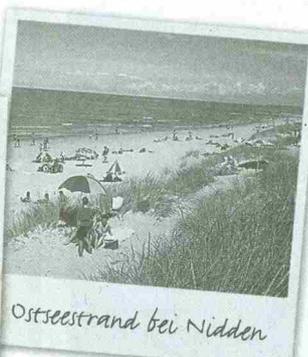
## Memelland - Kurische Nehrung Urlaub im Baltikum



Theaterplatz Memel



Schwarzhäupterhaus, Riga



Ostseestrand bei Nidden

### Gruppenreisen - geführt

- Rundreisen ▪ Städtereisen
- Flußkreuzfahrten
- Wanderreisen

### Individuelle Reisebausteine

- Flüge ▪ Fähren ▪ Mietwagen
- Hotels ▪ Pensionen
- Ferienwohnungen

### Radreisen - Aktivreisen

- geführt und ungeführt

### Individuelle Rundreisen

- mit Fähre und eigenem PKW
- mit Flug und Mietwagen (variabel nach Ihren Wünschen)

### Malreisen - Kurische Nehrung

[www.litauenreisen.de](http://www.litauenreisen.de)

**Litauen-Reisen GmbH** ▪ Kaiserstraße 22 ▪ D-97070 Würzburg  
Tel.: 0931 - 84234 ▪ Fax: 0931 - 86447 ▪ eMail: info@litauenreisen.de